

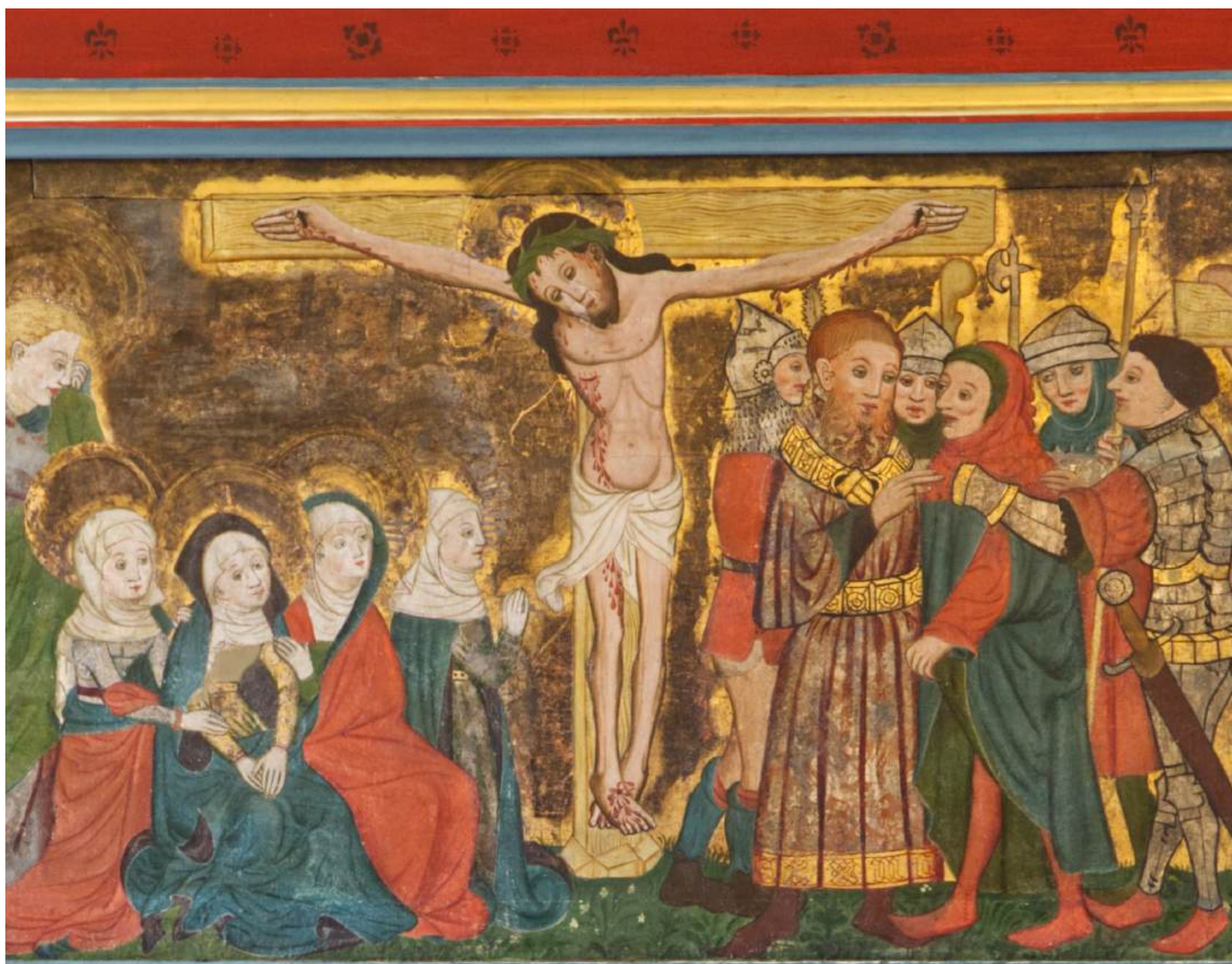


GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHEN IM INNERSTETAL

8

MÄRZ - MAI 2026



>>> STRUKTUREREFORM

>>> OSTERGOTTESDIENSTE

>>> KAPELLE HEERE IM PORTRAIT

>>> EDITORIAL

INHALT

Angedacht	3
Strukturreform der Landeskirche	4
Ein Jahr im Amt - Artis Petersons	7
Kapelle Heere	8
Karwoche bis Himmelfahrt	10
Gottesdienstplan für Ostern	11
Projektchor für Pfingsten	12
Familiengottesdienst am Pfingstmontag	12
Holzwurmbegezung in Groß Elbe	13
Turmsanierung in Klein Elbe	14
Taizégottesdienst	14
Neue Bischöfin	14
Verabschiedung Birgit Frischling	15
Baumbestattung in Baddeckenstedt	16
Kino in der Kirche	16
Konfirmationen im Innerstetal	17
Ausstellung im RVZ	18
Geburtstagskaffee in Heere	18
Veränderungen in zwei Kirchenvorständen	19
Ehrung für Astrid Hoffmann	20
Infos und Adressen	21
Veranstaltungskalender	22
Besondere Gottesdienste	25
Kinderseite	26
Hilfe beim Bukimo	27
Zwei Jahre Büchercafé	27
Jahresausklang Senioren Gustedt	28
Freud und Leid	29
Aktivitäten im Dezember	30
Krippenspiele und anderes	32
Beginn des Jahres 2026 im Innerstetal	34
Orgelsanierung Baddeckenstedt	35
Evangelische Jugend	36
Kindergarten Gustedt	37
Ansprechpartner*innen	38
Gottesdienstplan	40

IMPRESSUM

Gemeindebrief Nr. 8 - Herausgegeben vom Kirchengemeindeverband im Innerstetal, dem Zusammenschluss der Kirchengemeinden Alt Wallmoden, Baddeckenstedt, Groß Elbe, Gustedt, Haverlah, Heere, Klein Elbe, Oelber a.w.W., Rhene, Ringelheim, Steinlah, Sehlde, i. A. der Kirchenvorstände.

Redaktion: Christiane Coordes-Bischoff, V.i.S.d.P., Adresse s. S. 35, Friederike Kohn, Jürgen Grote und Team

Fotos: J. Grote, M. Riecke, H. Gömann, A. Alder, A. Warnecke-Wundram, K. Fürbaß, B. Strebe, S. Arndt, Kita-Gustedt, Der Gemeindebrief u.a.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen | 4000 Ex. Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. April

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit unserem neuen Gemeindebrief präsentieren wir Ihnen wieder einen bunten Blumenstrauß mit den lebendigen Aktivitäten unse-



rer 12 Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband im Innerstetal. Da ist die Rückschau auf die Advents- und Weihnachtszeit und der Blick nach vorne auf die vielfältigen Gottesdienste und Veranstaltungen in der Passions- und Osterzeit bis Pfingsten! Viele Ehrenamtliche, vor allem auch in den Kirchenvorständen, sorgen dafür, dass das Rad der Kirche sich weiter dreht. So wird durch die froh machende Botschaft hier vor Ort in unseren Dörfern Gemeinschaft gestiftet und gepflegt.

Auf dieses kirchliche Leben fällt nun ein Schatten, von dem Sie in dieser Ausgabe auch lesen werden: Denn die Grundlage all dessen, die Ortskirchengemeinde, soll aufgelöst werden. Vor zwei Jahren erst haben die evangelischen Christen und Christinnen ihre Kirchenvorstände neu gewählt, und so ist jetzt (noch) da, wo Sie wohnen, ein Kirchenvorstand im Amt, der diese Arbeit trägt und als demokratisch gewähltes Gremium über die Finanzen, das Personal, die Gebäude wie zum Beispiel die Kirche und das Gemeindehaus bestimmt.

Damit soll nach Willen und Beschluss der Landessynode nun Schluss sein. Schon zum 1. 1. 2029 sollen alle Kirchengemeinden aufgehen in eine Regionalgemeinde, die 10.000 – 15.000 Mitglieder oder mehr hat. Die Pfarrerschaft bekommt dann vom 2030 neu gewählten Kirchenvorstand dieser Großgemeinde ihre „Einsatzbereiche“ zugeteilt. Schon jetzt erschüttert diese Aussicht unsere Kirchenvorstände – ja, bis zu Rücktritt und Austritt, und mich persönlich nicht minder.

Wie es trotzdem weitergeht, darüber haben wir auf unserem Kirchenvorstandstag beraten.

Bitte wenden Sie sich nicht ab, sondern helfen Sie durch Ihr Interesse und Ihre Ideen. Machen Sie deutlich, dass Ihnen Ihre Kirchengemeinde vor Ort wichtig ist!

Ihre Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

BEWUSSTER LEBEN



Liebe Leserinnen und Leser,

früher war es vielen Menschen wichtig, möglichst vollkommen zu leben: die Regeln tadellos zu befolgen, in der Fastenzeit streng nicht abzuweichen, im Gebet Stunde um Stunde die vorgeschriebenen Texte zu sprechen. Vielleicht brachte diese Haltung mehr Ruhe und eine gewisse Klarheit ins Glaubensleben. Doch das Ziel, perfekt zu sein, war schwer zu erreichen und oft belastend.

Mit Martin Luther begann ein neues Verständnis: Nicht die makellose Erfüllung aller Vorschriften steht im Mittelpunkt, sondern der Geist, die Beziehung, der Zustand der Seele. Das veränderte das Glaubensleben grundlegend. Nicht der Mensch ist für die Regeln da, sondern die Regeln für den Menschen. So erinnert uns auch die Bibel: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen; so ist der Sohn des Menschen Herr auch über den Sabbat.“ (Markus 2,27–28)

Nun treten wir in die Passionszeit ein. Diese sieben Wochen sind heute anders als früher. Wir leben in einer Zeit des Überflusses, und gerade deshalb kann uns diese Phase hel-

fen, uns zu beschränken und wieder auf das Wesentliche zu schauen. „7 Wochen ohne“ ist eine gute Sache – doch wir sollten den Sinn nicht aus den Augen verlieren. Die evangelische Reformation erinnert uns daran: Es geht nicht um Perfektion, sondern um unsere Beziehung zu Gott.

Warum verzichten wir in dieser Zeit auf z.B. Schokolade oder andere üppige Gewohnheiten? Wollen wir bewusst leiden, um später noch mehr zu begehren? Oder möchten wir einen kleinen Raum im Alltag schaffen, den wir nicht mit Süßem oder Ablenkung füllen, sondern mit dem Nachdenken über den Sinn unseres Glaubens?

Gerade dieser Sinn macht die Passionszeit lebendig. Sie ist kein bewusstes Leiden, sondern eine Reise mit Gott – von Woche zu Woche. Dabei können uns das Lesen biblischer Texte, gute nachdenkliche Bü-

cher oder Sendungen, lange Spaziergänge und der Besuch von Gottesdiensten begleiten. Es gibt viele hilfreiche Bibellesepläne, Programme und inspirierende Gottesdienste, auch ganz in unserer Nähe.

So können wir eine bewusste, schöne Passionszeit erleben: mit Freude und Wahrnehmung, mit Tiefe und vielleicht sogar mit einem kleinen Funken Leichtigkeit für die Seele.

Ihr Pfarrer

Art's Petersons

Artis Petersons



LANDESSYNODE BESCHLIESST RADIKALE VERÄNDERUNGEN

„Die braunschweigische Landessynode hat am 21. November in Wolfenbüttel eine grundlegende Strukturreform der Landeskirche beschlossen. **Ab dem Jahr 2030** soll es nur noch vier statt bisher elf Propsteien mit jeweils **vier** Regionalkirchengemeinden geben. **Die bisher 262 Kirchengemeinden werden zu den neuen Regionalkirchengemeinden fusioniert. Diese sollen mindestens 10.000 bis 15.000 Gemeindemitglieder umfassen. Künftig sollen "Kirchliche Ortsausschüsse" in den ehemaligen Ortskirchengemeinden die kirchliche Arbeit unterstützen.**“

So ist es noch am selben Tag auf der Homepage der braunschweigischen Landeskirche zu lesen und als Kommentar, es mutet fast ironisch an, lesen wir: „Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, stellvertretender Landesbischof“ (die neue Landesbischofin wird erst am folgenden Tag gewählt werden) „äußerte sich erfreut über den Beschluss. Er zeige, die Kirche sei ortsbezogen und im Braunschweiger Land aktiv. Sie wolle eine Kirche für Andere und mit Anderen sein.“

Der erste (!) und bisher einzige offizielle Brief an die Kirchenvorstände über diese Strukturreform (Datum vom 1.12.2025) – soviel zum „breiten Beteiligungsprozess“ - erreicht mich im Pfarramt in Baddeckenstedt Anfang Dezember. Oberlandeskirchenrätin Franziska Bönsch (Rechtsreferat) schreibt:

*Sehr geehrte Damen und Herren,
die XIII. Landessynode hat bei ihrer letzten Tagung nicht nur eine neue Landesbischofin gewählt, sondern auch einen Beschluss zur grundlegenden Veränderung der Struktur unserer Landeskirche beschlossen. Den Wortlaut dieses Beschlusses über Eckpunkte dieser Reform entnehmen Sie bitte der Anlage. Sie finden diese auch auf der Internetseite unter <https://www.landeskirche-braunschweig.de/landeskirche/landessynode/beschlusse/xiii-synode/13-tagung-november-2025>.*

Die Umsetzung erfordert eine grundlegende Überarbeitung des Kirchenrechts, die nur schrittweise erfolgen kann. Deshalb gilt bis auf weiteres die aktuelle Rechtslage. Dies betrifft insbesondere alle Regelungen in der Verfassung, Propsteiordnung, Kirchengemeindeordnung und dem Pfarrstellengesetz. Gemeinsam mit dem

Pröpstinnen- und Pröpstekonvent werden wir zunächst die Zusammenlegung der Propsteien in den Blick nehmen. Die Aufhebung, Veränderung und Zusammenlegung von Propsteien erfolgt durch Kirchengesetz nach Anhörung der jeweiligen Propsteisynoden. Rechtliche Regelungen zur Besetzbarkeit von Pfarrstellen durch andere Berufsgruppen bestehen derzeit noch nicht. Auch diese gilt es in den nächsten Monaten zu entwickeln und mit den zuständigen Gremien zu erörtern. Die Landessynode hat ebenfalls eine Prüfung der Verwaltungsstrukturen in der Landeskirche beschlossen. Hierzu werden wir Anfang des Jahres eine Ausschreibung für eine externe Begleitung vorbereiten.

Für diese weitreichenden Veränderungen werden wir auf allen kirchlichen Ebenen in besonderer Weise gefordert, damit valide Entscheidungen getroffen werden, in Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.“

Man muss es sich wirklich klar machen. Es wird der Beschluss gefasst, dass die Kirchengemeinden und Kirchenvorstände vor Ort aufgelöst werden und die Betroffenen an der Basis werden so informiert, dass sie doch bitte auf die Homepage klicken sollen. Aber wie schon ein Befürworter, Pfarrer Thomas Ehgart aus Bad Gandersheim auf der Landessynode sagte: „Wir können nicht alle mitnehmen.“

Was ich hier erlebe - und so empfinden es viele in unserer Kirche - ist eine Abschaffung der kirchlichen Demokratie zugunsten einer „Unternehmenskultur“, die ihre Entscheidungen von oben nach unten durchreicht.

Wie Ihre Kirchenvorstände auf die neue Situation reagieren, lesen Sie im Artikel über den Kirchenvorstandstag am 21.2. in Sehlde.

Christiane Coordes-Bischoff

UNMUTSBRIEF UND PRÜFEN EINER KLAGE

Teile der Kirche – vielleicht haben Sie die Berichterstattung in der Salzgitter-Zeitung verfolgt – versuchen die neue Landessynode, die Anfang Februar zum ersten Mal getagt hat, zu überzeugen, den Beschluss auszusetzen, sich eine Atempause zu gönnen. Dem Brief der Kirchenvorstände aus dem Bereich Schöppenstedt, haben sich auch die Kirchenvorstände Baddeckenstedt, Oelber, Rhene und Alt Wallmoden angeschlossen. Der Brief hat folgenden Wortlaut:

Sehr geehrte Synodalinnen und Synodalen der XIV. Landessynode,

das Abstimmungsergebnis der 13. Tagung der XIII. Landessynode zum Eckpunktepapier hat bei uns viel ausgelöst: Fassungslosigkeit, Wut, Trauer, Ratlosigkeit, Ohnmacht und mehr. Nicht wenige sagen: „Das kann ich gar nicht glauben.“

Wir sind überzeugt, dass es auf vielen Ebenen gewichtige Argumente gegen diesen Beschluss gibt. In diesem Schreiben beschränken wir uns bewusst auf das, was uns als Ehrenamtliche betrifft – und auch hier nur auf einige wenige Punkte. Gleichwohl fordern wir die neue Synode dringend auf, auch die anderen Ebenen dieses Beschlusses gründlich zu reflektieren.

Der Beschluss trägt den Titel „Eckpunkte zur Strukturreform“. Tatsächlich handelt es sich um einen grundlegenden Wandel, der eher als Paradigmenwechsel zu bezeichnen ist. Es geht um gravierende Veränderungen: Zwangsfusion und Zwangskollektivierung. Gemeinden werden faktisch enteignet, Kirchenvorstände entmachtet und auf die Rolle bloßer „Keksgeldverwalter“ reduziert.

Die Städte Braunschweig und Goslar haben 1528 die Reformation als echte Reformation von unten eingeführt. Die Bürgerinnen und Bürger waren froh und stolz, als Christinnen und Christen vor Ort sogar gegen den Wolfenbütteler Herzog über ihre Religion zu entscheiden. Kurz vor dem 500. Jubiläumsjahr erleben wir nun eine Abkehr von diesen Idealen.

Unser eigenes Öffentlichkeitsorgan (Evangelische Perspektiven 3/2025, S. 20f.) berichtet, dass die katholische Kirche ihre vergleichbare Reform gestoppt hat, weil sie zu Identitätsverlusten bei den Ehrenamtlichen führte. Dass unsere

Landeskirche trotz dieses Wissens denselben Fehler begeht, ist für uns unverständlich.

Wenn durch diesen Paradigmenwechsel zukünftig aus vielen Kirchorten niemand mehr in den neuen Kirchenvorständen vertreten sein wird und niemand mehr mit Entscheidungskompetenz an den Kirchorten ansprechbar ist, ist auch kein Bindeglied mehr zum „normalen“ Gemeindeglied vorhanden. Wir fürchten, dass gerade vor dem Hintergrund sinkender Pfarrerrinnen- und Pfarrerrzahlen dies zu weiterer Entfremdung der Kirchenmitglieder und zu beschleunigtem Verlust von Glauben und Kirchenmitgliedschaft führen wird. Insofern fügt der Beschluss unserer Auffassung nach der Kirche einen massiven Schaden zu.

Als Kirchenvorsteher stellen wir uns natürlich die Frage, ob wir in solch einem neuen Gremium einer Großkirchengemeinde auch ab 2030 Verantwortung übernehmen sollten und wollen. Selbstverständlich wollen wir unsere Kirche auch weiterhin gestalten. Aber in einem solchen neuen Gremium mitzuarbeiten, würde entweder bedeuten, sich weit über das normale ehrenamtlich mögliche Maße engagieren zu müssen oder schlecht zu arbeiten, weil man sich gar nicht in alle Orte und Gegebenheiten einarbeiten kann und über die Köpfe hinweg entscheiden würde.

In diesem Paradigmenwechsel werden die Inhalte, also Seelsorge, Diakonie und Glaubensverkündigung, nicht benannt und bedacht. Die Inhalte müssen sich also der neuen Struktur anpassen. Dies ist die falsche Denkrichtung. Richtig ist, von den Kernanliegen her eine passende Struktur zu suchen. Wir fürchten, dass unsere zentrale kirchliche Arbeit unnötig leidet und uns viel Nähe zu den Menschen verloren geht.

Zusammenfassend sehen wir in dem beschlossenen Paradigmenwechsel eine sinnlose Zerstörung von Strukturen, die vielleicht nicht mehr überall, und nicht mehr überall gut, aber immer noch an vielen Orten unserer Landeskirche überhaupt funktionieren. Funktionierendes kaputt zu machen, bedeutet immer, reale Verluste für erträumte Gewinne zu riskieren.

Wir fordern die Synodalinnen und Synodalen der XIV. Landessynode daher nachdrücklich auf, den Beschluss „Eckpunkte zur Strukturreform“ auszusetzen und seine Umset-

>>> LANDESKIRCHLICHE REFORMEN

zung vorläufig zu stoppen – auch, um nicht weitere Arbeitszeit des Landeskirchenamtes und anderer Gremien zu binden.

Bei einem so gravierenden Schritt gilt es, die vorhandenen Alternativen ehrlich in den Blick zu nehmen. In den vergangenen Monaten wurden Alternativen durch verschiedene Gremien erarbeitet, aber im sogenannten „Beteiligungsprozess“ nicht gehört und beachtet. Weiterhin gilt es, die Konsequenzen gründlich zu durchdenken und abzuwägen und erst dann zu einer neuen Entscheidung zu kommen. Einer Entscheidung, die den ganzen Leib der Kirche im Blick hat, nicht nur Teile von ihm; die nicht einreißt, sondern aufbaut.

Wir sind überzeugt: Am Ende eines solchen Prozesses kann eine wirklich zukunftsweisende Lösung für unsere Kirche stehen – eine Lösung, die auf Beteiligung setzt und auf Zerstörung verzichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dahlum, (38170 Dahlum, Voigtsdahlumer Str. 1 dahlum.buero@lk-bs.de),
Susanne Schnettker, Vorsitzende
Geschäftsf. Pfarrer Axel Bothe (axel.bothe@lk-bs.de)

Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Börßum - (38312 Börßum, Hauptstr. 14)
Frau Helga Tost, Vorsitzende
Geschäftsf. Pfarrer Daniel Maibom (daniel.maibom@lk-bs.de)

A.D. 2026 (8. Januar)

Soweit der „Unmutsbrief“, der die ganze Tragweite der Strukturpläne noch einmal deutlich macht.

Andere Kirchenvorstände sind dabei, eine Klage zu prüfen, denn die Auflösung der Kirchengemeinden, die ja Körperschaften öffentlichen Rechts sind, bedeutet den Verlust von Finanzen und Eigentum, z.B. von Gebäuden – das könnte sogar gegen das Grundgesetz verstoßen.

Christiane Coordes-Bischoff

KIRCHENVORSTANDSTAG IN SEHLDE

22 Kirchenverordnete aus dem Kirchengemeindeverband trafen sich am 21. Februar im Martin-Luther-Haus in Sehlde, um ihre Stellung zur Strukturreform zu besprechen. Zusammen mit dem multiprofessionellen Team (MPT) wurde über einen Propsteiwechsel beraten. Der Zeitplan der Kirchenregierung sieht die Bildung von vier Großpropsteien zum 1. 1. 2027 vor. Die zwölf Gemeinden als nördlichster Zipfel der Propstei Goslar würden zusammen mit Seesen/Gandersheim und Harzburg Teil der „Harzpropstei“ werden. Bietet sich da ein Wechsel zur Propstei Salzgitter/Wolfenbüttel/Schöppenstedt an? Die zwölf Kirchenvorstände müssen bis zum 20. März eine Entscheidung treffen.

Zuvor waren erste Sondierungsgespräche mit dem Propsteivorstand Salzgitter sowie Propst Jens Höfel aus Goslar geführt worden. „Reisende soll man ziehen lassen.“, wurde letzterer von Peter Illner aus Gustedt (Mitglied im Propsteivorstand Goslar) zitiert. Im Gespräch mit dem MPT in Baddeckenstedt einige Tage zuvor, hatte der nun seit dem 1. Februar. neben Harzburg auch in Goslar amtierende Propst versprochen, dass es

sinnvolle Übergangsregelungen geben würde, z. B. in Bezug auf die Tätigkeit von Propsteidiakon Mario Riecke.

Die Stellvertreterin des Propstes aus Salzgitter, Pfarrerin Annette Quedenfeld (Gebhardshagen) berichtete der Versammlung von der 2024 aus Bad und Lebensstedt fusionierten Propstei Salzgitter. Argumente wurden ausgetauscht: Für SZ / WF / Schöppenstedt spräche die räumliche Nähe, die hohe Passung der Lebenswelt (Schule, Arbeit, Alltag).

Die über 20 Kirchtürme der Samtgemeinde Baddeckenstedt wären vereint sowie Ringelheims Kirche mit denen aus den übrigen Stadtteilen Salzgitters, besonders im Hinblick auf die 2029 zu bildende Regionalgemeinde. Nur Alt Wallmoden im Süden des KGV gehört zum Landkreis Goslar.

Christiane Coordes-Bischoff

GEMEINSAM UNTERWEGS

EIN JAHR ALS PFARRER IM KGV INNERSTETAL



Artis Petersons und seine Ehefrau Elena Bondarenko

Liebe Leserinnen und Leser,

wie schnell doch die Zeit vergeht — das spüren wir wohl alle. Nun liegt bereits ein ganzes Jahr hinter mir, seit ich meinen Dienst im Seelsorgebezirk 1 des KGV Innerstetal begonnen habe. Ein Jahr voller guter, bereichernder Er-

eignisse, aber auch mit einigen traurigen Momenten, die dazugehören.

Am 1. Februar 2025 habe ich hier angefangen. In den ersten Wochen durfte ich die Gemeinden und Kirchenvorstände kennenlernen. Am 2. März 2025 fand dann meine offizielle Vorstellung im Gottesdienst in Groß Elbe statt — gemeinsam mit Propst Thomas Gunkel, Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff und Pfarrerin Elena Bondarenko, meiner Frau, die in der Propstei Gandersheim-Seesen tätig ist. Unvergessen bleibt für mich auch der besondere Willkommensgottesdienst in Haverlah, gefolgt von einem herzlichen Empfang — mit meinem Lieblingsleberkäse.

Im Laufe des Jahres durfte ich mit den Gemeinden viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen feiern: den Gründonnerstag in Groß Elbe, den Sommergottesdienst mit der KITA in Gustedt, den Erdbeergottesdienst in Haverlah, die Goldene Konfirmation in Steinlah, das gemeinsame Erntedankfest in Haverlah und Steinlah, den Nikolaustag in Klein Elbe, den Lebendigen Advent in Steinlah und Haverlah sowie den Epiphaniastag-Gottesdienst mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus meinem Seelsorgebezirk in Haverlah. Auch die KGV-Gottesdienste bleiben mir in lebendiger Erinnerung: der gemeinsame Gottesdienst mit offenen Bürotüren in Baddeckenstedt, Christi Himmelfahrt, der gut besuchte Reformationsgottesdienst im Schloss Oelber und der Buß- und Betttagsgottesdienst in Ringelheim.

In dieser Zeit habe ich viele freundliche Menschen kennengelernt. Es gab zahlreiche Begegnungen, Gespräche und Kasualien — und für all das bin ich sehr dankbar. Es ist ein großes Geschenk, eine Arbeit tun zu dürfen, die man liebt. Besonders freue ich mich darüber, dass es gelungen ist, in dieser Zeit einen guten Zugang zu den Menschen zu finden. Das braucht Zeit — und ich bin froh, dass ich sie hatte und dass die Kirchenvorstände mich so tatkräftig unterstützt haben. Unsere Vorstandssitzungen sprechen da für sich.

Es gab viele Höhen und nur wenige Tiefen. Ich habe mehr Unterstützung als Missverständnisse erlebt, und dafür bin ich von Herzen dankbar. Gerade am Anfang war es für mich wichtig zu spüren, dass meine Kolleginnen und Kollegen an meiner Seite stehen und ihre Erfahrungen aus dem KGV Innerstetal mit mir teilen. Da ich zuvor in der Propstei Gandersheim-Seesen gearbeitet habe, waren manche Abläufe und Traditionen neu für mich — umso wertvoller war diese Begleitung.

Mein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen: Christiane, Jürgen, Christian, Andreas und Rolf. Ebenso danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kirchenvorständen, Organistinnen und Organisten sowie den Küsterinnen für ihre engagierte Arbeit.

Mit Freude und Zuversicht blicke ich auf das neue Arbeitsjahr 2026.

Ihr Pfarrer

Artis Petersons

Artis Petersons

>>> KIRCHENGEBÄUDE

KAPELLE IN KLEIN HEERE



In Klein Heere als auch in Groß Heere liegen die Kirchen in unmittelbarer Nähe der ehemaligen Rittergüter. Vermutlich dienten die Kirchtürme ursprünglich als Wehr- oder Burgtürme der verschiedenen ehemaligen Adelsfamilien „von Heere“ und wurden erst später zu Kirchtürmen umgebaut. Für Groß Heere ist dies für vor 1189 sogar urkundlich belegt.

Das genaue Alter der Klein Heerer Kapelle ist unbekannt. Es wird jedoch angenommen, dass die 85 Zentimeter starken Wände des Kirchenschiffs bereits im 14. Jahrhundert entstanden, während die 1,25 Meter starken Turmwände noch älter sein könnten, was sich unter anderem im unterschiedlichen Setzverhalten der Mauerwerke zeigt. Unter dem Turmdach lassen sich heute noch Spuren einer früheren dritten Etage erkennen.

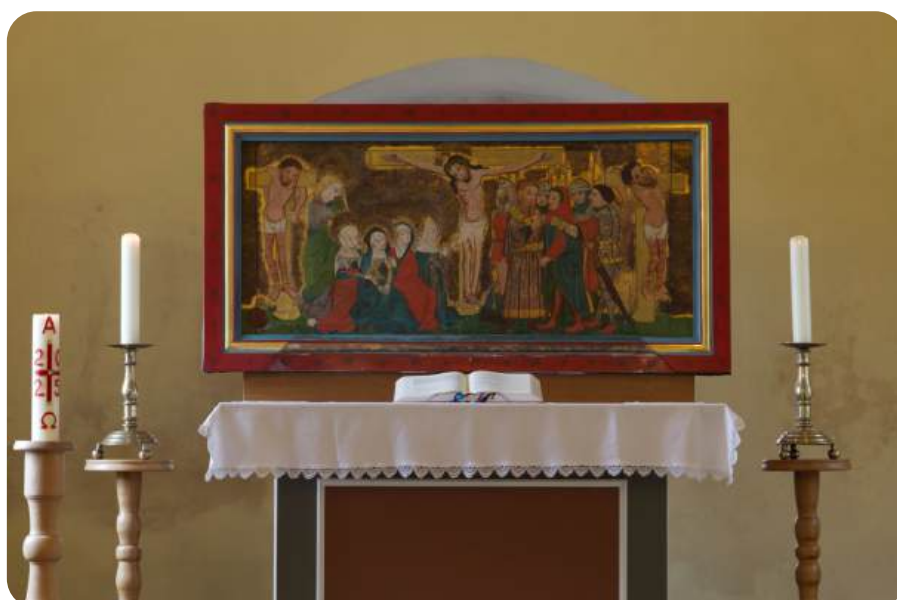
Wie oft das Gebäude in den Fehden und Kriegen des Mittelalters beschädigt wurde, ist nicht überliefert. Sicher ist jedoch, dass die heutige Glocke 1852 gegossen wurde und die Vorgängerglocke von 1682 ersetzte, die beim Trauergeläut für den Ende 1851 verstorbenen König Ernst August von Hannover zersprang.

Die Turmuhr wurde 1745/1746 durch die Gemeinde angeschafft und lief bis etwa 1920. Sie musste täglich vom Lehrer der damaligen Schule gegenüber aufgezogen werden. Nach ihrem Defekt wurden die Zeiger

entfernt und das Zifferblatt verfärbte sich zunehmend schwarz. Durch die Initiative von Ingrid und Heinrich Schwarze konnte 1995 dank zahlreicher Spenden eine neue, elektronisch gesteuerte Turmuhr mit frischem Zifferblatt installiert werden. Zwei Jahre später wurde die gesamte Kapelle neu verputzt, wobei Mitglieder der Heerer Feuerwehr den alten Putz entfernten und die Fugen säuberten.

1902 erhielt die Kapellengemeinde ein Harmonium, das inzwischen durch ein elektronisches Instrument ersetzt wurde. Die beiden 37 Zentimeter hohen Altarleuchter sind über 370 Jahre alt und tragen die Jahreszahl 1655 sowie die Namen der Stifter „Meister Johann Steinbrugge und Kattrina Sibelken“. Der sechssarmige Messingkronleuchter stammt aus dem Jahr 1656.

1835 wurde im Innenraum eine hölzerne Altartrennwand eingebaut, die 1972 im Zuge von Renovierungsarbeiten wieder entfernt wurde. Dabei entdeckte man ein gotisches Altarbild, welches mittig Jesus Christus am Kreuz zeigt und nach aufwendiger Restaurierung durch das Institut für Denkmalpflege schließlich 1996 in die Kapelle zurückkehrte. Auf dem Bild findet sich die Angabe „MCC“ (1200), die womöglich auf das Entstehungsjahr hinweist. Anderen Datierungen zufolge entstand das Bild jedoch erst in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts.



Der ikonografisch gemalte Altar der Heerer Kapelle

KIRCHENGEBÄUDE <<<



Fußwaschung durch Jesus



Auferstehung

In der Klein Heerer Kapelle befinden sich weitere Male-
reien, die thematisch im Zusammenhang mit der Lei-
densgeschichte Jesu stehen. Dargestellt sind die Fuß-
waschung Jesu, seine Kreuzigung (Altarbild) und seine
Himmelfahrt. Die Motive begleiten die Besucher der
Kapelle und verweisen auf die zentralen Inhalte des
christlichen Glaubens.

Das älteste sicher datierbare Element der Kapelle ist
eine Sandsteinplatte in einer rechteckigen Nische an
der Südseite des Turms. Sie zeigt die gekrönte Jungfrau
Maria mit dem Jesuskind auf dem rechten Arm und ei-
nem dreiblättrigen Zweig in der linken Hand. Die In-
schrift „ANNO . DNI . M.CCC. LXX. VIII DIE.BTE.WOL.“
lässt sich mit „Im Jahre des Herrn 1378 ...“ wiederge-
ben, doch bleibt unklar, ob es sich dabei um das Erbau-



Himmelfahrt

ungsjahr der Kapelle handelt. Der sogenannte „Marien-
stein“ wurde 2003 restauriert und mit einer Glasplatte
gegen Witterungseinflüsse geschützt.



So erzählt die Klein Heerer Kapelle mit ihren Mauern,
Bildern und Inschriften bis heute eindrucksvoll von
über sechs Jahrhunderten Dorf- und Kirchengeschichte.
Sie zeugt zugleich von dem engagierten Einsatz vieler
Menschen vor Ort, die sie für kommende Generationen
pflegen und bewahren.

Text: Zusammengefasst durch Nils Hagemann, basie-
rend auf den Ausarbeitungen und Recherchen von Udo
Heinecke (2010), Wilfried Bartels (1993 & 1995) und
Dr. Schaare-Schlüterhof (1937).

>>> GOTTESDIENSTE

VON DER KARWOCHE BIS HIMMELFAHRT

PASSIONSANDACHTEN

In der Karwoche werden an jedem Tag um 19 Uhr Passionsandachten gehalten, jeweils in einer anderen Kirche. Wer also diese Woche geistlich durchleben will, möge mit uns an den Abenden mitdenken und -beten. Termine siehe nächste Seite.

TISCHABENDMAHLSFEIERN

BADDECKENSTEDT Wie im letzten Jahr laden wir wieder herzlich ein zum Tischabendmahl in der Baddeckenstedter Kirche und zwar am Gründonnerstagabend 2. April, um 18.30 Uhr. Im Altarraum werden wir eine Tafel aufbauen nach dem Vorbild der Tischgemeinschaft, die Jesus in seinem Erdenleben nicht nur mit seinen Freunden, sondern mit allen, die zu ihm kamen, gepflegt hat. Zusammen sitzen, essen und trinken, das kann ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen. So werden wir ein einfaches Abendbrot anbieten und in diesem Rahmen in der Passionswoche hören, singen, beten, ins Gespräch kommen und uns stärken lassen durch das Abendmahl.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

GUSTEDT Zum Feierabendmahl in der Christuskirche lädt die Kirchengemeinde Gustedt am Gründonnerstag um 19 Uhr ein. In Erinnerung an das letzte Mahl Jesu, wollen wir uns stärken lassen zu neuer Gemeinschaft und Hoffnung für die kommende Zeit.

Wer in Gustedt dabei sein will, bringe bitte eine Kleinigkeit zu Essen für unser Büffet mit.

Jürgen Grote

FEIER DER OSTERNACHT

OELBER Am Karsamstag 4. April um 23 Uhr findet in der St. Annenkirche ein feierlicher Osternachtsgottesdienst statt.

Wenn die brennende Osterkerze in die dunkle Kirche getragen wird und sich das Licht im Laufe der Andacht unter den GottesdienstbesucherInnen verbreitet, wenn die Klänge der altkirchlichen Liturgie die Stille durchbrechen, wenn der erfrischende Ostersegen die Stirn berührt und das Abendmahl versöhnt: dann werdet Ihr spüren: Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff

GUSTEDT Am Ostermorgen 5. April um 6 Uhr treffen sich die österlichen Frühaufsteher*innen in Gustedt, um den Auferstehungsmorgen mit einem erfüllenden Gottesdienst zu begehen. Ablauf und Liturgie sollen dieses Jahr anders sein. Ein gutes Team bereitet diesen Gottesdienst liebevoll vor. Und auch das Frühstück findet mal nicht im Gemeinderaum, sondern in der Kirche statt.

Das sind alles gute Gründe, sich einmal früh aufzumachen und mit anderen Ostern geistlich neu zu entdecken.

Jürgen Grote



Osternacht 2025 in Groß Elbe

HIMMELFAHRT

Vatertag mal anders: Im Grünen unter Bäumen mit Blick auf die Kirche werden wir wie im vergangenen Jahr im Pfarrgarten in Baddeckenstedt wieder einen guten Ort haben, um mit allen Kirchengemeinden im Innerstetal zu feiern, dass der Auferstandene neues Leben bringt, im Himmel und auf Erden. Da trifft man sich, und im Anschluss an den Gottesdienst beim Kirchenkaffee hat man noch Zeit zum Gespräch.

Herzlich willkommen an Christi Himmelfahrt, Donnerstag 14. Mai um 10 Uhr im Pfarrgarten neben der Kirche in Baddeckenstedt.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff



Der gemeinsame Gottesdienst im Pfarrgarten in Baddeckenstedt bietet immer eine Gelegenheit zum Austausch.

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

MO 30. MÄRZ

19.00 Klein Elbe (JG/UB/PI/GK) Passionsandacht

DI 31. MÄRZ

19.00 Steinlah (JG/UB/PI/GK) Passionsandacht

MI 1. APRIL

19.00 Groß Elbe (JG/UB/PI/GK) Passionsandacht

DO 2. APRIL - GRÜNDONNERSTAG

17.00 Ringelheim m. A. (CT) | Alt Wallmoden m. A. (CCB) mit Taizéchor

18.00 Sehlide m. A. (CT)

18.30 Baddeckenstedt (CCB) Tischabendmahl

19.00 Gustedt (JG/UB) Feierabendmahl

FR 3. APRIL - KARFREITAG

9.30 Ringelheim m. A. (CT) | Klein Elbe m. A. (AP)

10.45 Kapelle Heere m. A. (CCB) | Haverlah m. A. (AP)

14.00 Steinlah m. A. (AP)

15.00 Groß Elbe m. A. (AP)

SA 4. APRIL - KARSAMSTAG

23.00 Oelber (CCB) Osternacht m. A.

SO 5. APRIL - OSTERSONNTAG

6.00 Gustedt (UB/JG/GK/PI) Osternacht m. A.

9.30 Klein Elbe (AP) | Ringelheim (CT)

10.45 Heere (CCB) | Haverlah (AP)

17.00 Rhene (CCB)

MO 6. APRIL - OSTERMONTAG

9.30 Ringelheim (CT) | Baddeckenstedt (RK) | Groß Elbe (AP)

10.45 Sehlide (CT) | Alt Wallmoden (RK) | Steinlah (AP)

Abkürzungen: siehe Umschlagseite.

ERSTE GOTTESDIENSTE ALS LEKTOREN



Gabi Krüger

Im Kirchengemeindeverband im Innerstetal gibt es bald wohl zwei engagierte neue Lektoren. Denn seit September befinden sich Gabi Krüger aus Groß Elbe und Peter Illner aus Gustedt in der landeskirchlichen Ausbildung dazu.

Lektoren, das sind ehrenamtlich arbeitende Menschen, die Gottes-

dienste durchführen, wenn die zuständigen Pfarrer*innen mal im Urlaub oder auf Fortbildung sind, oder krankheitsbedingt ausfallen. In einer umfangreichen Ausbildung werden sie dazu zugerüstet, eigenständig ihre Aufgabe auszufüllen.

Am 1. und 8. Februar haben Peter Illner und Gabi Krüger in ihren Heimatgemeinden innerhalb ihrer Ausbildung ihre ersten Gottesdienste gehalten. Gemeindeglieder, Freunde und Verwandte haben sie unterstützt bei dieser Aufgabe. Mit dabei waren auch die anderen in Ausbildung befindlichen angehenden Lektoren ihres Kurses. Im Anschluss an den Gottesdienst saßen wir im Gemeinderaum zusammen und haben kritisch betrachtet, wie die beiden ihre Aufgabe bewältigt haben.

Beide haben sehr viel positive Rückmeldungen erhalten und gezeigt,

dass sie im Gottesdienst zuhause sind und mit Engagement und Persönlichkeit diese Aufgabe meistern können.

Habt weiter viel Freude an dieser Arbeit und freut Euch auf viele schöne Begegnungen im zukünftigen Dienst in den Gemeinden.

Jürgen Grote



Peter Illner

PROJEKTCHOR FÜRS PFINGSTFEST



Wir laden dazu ein, in einem Projektchor für das diesjährige Pfingstfest mitzumachen. Am Pfingstsonntag, 24. Mai soll der Chor um 10.45 Uhr in Steinlah auftreten. In diesem Gottesdienst sollen auch die neuen Konfirmanden vorgestellt werden.

Vom Freitag 13. März bis zum Pfingstfest am 24. Mai wollen wir uns jeden zweiten Freitag im Martinshaus in Groß Elbe treffen, um den Auftritt in Steinlah zu proben.

Alissa Hoffmann wird den Chor begleiten. Sie schreibt:

*Liebe Gemeindemitglieder,
ich bin Organistin in den Kirchengemeinden Groß- und Klein Elbe, Gustedt, Steinlah, Baddeckenstedt u. a. (ab und zu). Neben meiner Tätigkeit als Organistin bin ich auch Chorleiterin. Ich habe mein Studium am Konservatorium in St.-Petersburg sowie mein Aufbaustudium an der Musikhochschule Hannover in derselben Fachrichtung abgeschlossen.*

Ich möchte Sie und Euch in dem Projektchor begleiten, der zum Pfingstfest auftreten soll. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir dieses Projekt gemeinsam verwirklichen könnten.

Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Gute Laune und Freude am Singen reichen aus. Ich meinerseits werde mich bemühen, unsere Proben so produktiv und spannend wie möglich zu gestalten.

Herzlichst Ihre Alissa Hoffmann.



Proben des Projektchores

13. März und 27. März

10. April und 24. April

8. Mai und 22. Mai

jeweils 19.15 - 20.45 Uhr

im Martinshaus in Groß Elbe

Auftritt: So. 24. Mai 10.45 Uhr in Steinlah

FAMILIENGOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG

Am Pfingstmontag, den 25. Mai findet um 11 Uhr im Pfarrgarten in Alt Wallmoden wieder ein Familiengottesdienst statt. Klein und Groß sind eingeladen!

Für die Kinder, die am Pfingstzeltlager teilnehmen, wird dies der Abschluss sein und sie werden uns sicherlich etwas davon zeigen und darbieten, was sie mit Diakon Mario Riecke und den Teamern zusammen unternommen haben.

Ich freue mich schon auf die jungen Familien und alle, die sich auf den Weg nach Alt Wallmoden machen. Im

Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder einen kleinen Imbiß geben.

Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff



HOLZWURMBEGASUNG IN GROSS ELBER KIRCHE

PRIVATE GEGENSTÄNDE KÖNNEN MIT BEHANDELT WERDEN



Wie einigen von Ihnen schon bekannt ist, wütet in der Kirche Groß Elbe der Holzwurm seit geraumer Zeit. Aus diesem Grunde wird eine von der Landeskirche Braunschweig geförderte Maßnahme durchgeführt, die dazu dienen soll, den Holzwurm aus allen befallenen Bereichen endgültig zu entfernen. Dies geschieht durch eine Begasung, die in der Kirche durchgeführt wird, die dazu speziell abgedichtet wird.

Dies führt zu der Möglichkeit, dass auf freien Flächen auch andere vom Holzwurm befallene Gegenstände behandelt werden können. Wir machen deshalb sowohl in der Propstei Goslar als auch in der gesamten Landeskirche Werbung dafür, dass auch andere Gemeinden und auch Privatpersonen die Möglichkeit haben, vom Holzwurm befallene Möbelstücke oder antiquarische

Gegenstände für den Zeitraum der Begasung in die Kirche zu stellen, um sie ebenfalls vom Holzwurm zu befreien. Sollten Sie also befallene Gegenstände besitzen und den Wunsch haben, den Holzwurm loszuwerden, dann nutzen Sie unser Angebot. Sie werden nicht nur ohne großen Aufwand den lästigen Holzwurm los, sondern Sie würden mit Ihrer Spende in Höhe von 100,- € die Kirchengemeinde bei dieser Aktion zu unterstützen.

Sollten Sie davon Gebrauch machen wollen, würden wir Sie bitten, den entsprechenden Gegenstand am Dienstag, 7. April in der Zeit vom 8 bis max 12 Uhr in die Kirche zu bringen. Melden Sie sich aber bitte unbedingt vorher telefonisch oder per Mail bei mir an!

Rolf Heinecke - Tel.: 01713183860 - rolf.heinecke@lk-bs.de

TURMSANIERUNG IN KLEIN ELBE

Endlich können bald wieder die Kirchenglocken läuten! Die Bewilligung aus dem Dorferneuerungsprogramm liegt vor und die Ausschreibungen für die Sanierung des Kirchturms in Klein Elbe laufen. Das Baureferat der Landeskirche hat mit der Planung begonnen und wir werden, sofern die Angebote vorliegen und beschieden sind, noch in diesem Jahr mit der Sanierung beginnen.

Ein Aufatmen, denn das tragende Balkenwerk des Turmes ist durch Feuchtigkeitsbefall sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Aus diesem Grund haben wir auch schweren Herzens die Glockenanlage außer Betrieb nehmen müssen, denn die dynamische Belastung

durch die schwingenden Glocken stellen ein nicht kalkulierbares Risiko für die Statik des Turmes dar.

Das gehört aber nun bald der Vergangenheit an, und ich freue mich außerordentlich für die Gemeindemitglieder und alle Bewohner des Ortes, dass wir dieses Projekt nun endlich zum Abschluss bringen können.

Vielen Dank deshalb an alle Beteiligten in diesem Projekt bis hierher für Ihr Engagement.

Rolf Heinecke

>>> AUS DER LANDESKIRCHE

ERSTE LANDESBISCHÖFIN FÜR DIE LANDESKIRCHE BRAUNSCHWEIG



Foto: Klaus G. Kohn

Nachdem Landesbischof Dr. Christoph Meyns im Juli letzten Jahres in Ruhestand gegangen ist, wurde im November auf der Synode seine Nachfolgerin gewählt.

Mit Dr. Christina-Maria Bammel erhält die Landeskirche Braunschweig zum ersten Mal eine Frau in diesem obersten geistlichen Amt. Sie kommt aus der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Dort ist sie seit 2019 leitende Frau in der theologischen Grundsatzabteilung. Sie verantwortet sie Themen wie Diakonie, Ökumene, Mission sowie Publi-

zistik und Medienarbeit. Sie war Teil der Kirchenleitung sowie der Synode der EKBO. Studiert hat die zukünftige Landesbischofin in Berlin, Marburg und Philadelphia und war viele Jahre Gemeindepfarrerin in der Berliner Kirchengemeinde am Weinberg.

Ihr offizieller Dienstbeginn ist am 1. Mai. Ihre Einführung als Landesbischofin erfolgt am 27. Juni, um 14 Uhr im Braunschweiger Dom durch den Leitenden Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche (VELKD), Landesbischof Ralf Meister (Hannover).

Wir wünschen der neuen Bischöfin Gottes segensvolles Geleit für ihre Arbeit in einer Zeit großer Reformen. Wir sind gespannt auf ihre Ideen bezüglich einer guten Zukunft für die evangelische Kirche im Braunschweiger Land.

Jürgen Grote

HOFFNUNG UND STILLE TAIZÉ-ANDACHT IN DER HEERER KAPELLE



Die Taizé-Andacht in der Kapelle Heere stand ganz im Zeichen der Hoffnung. Unser Blick war auf die Hoffnung gerichtet, die wir in Jesus Christus haben. In unruhigen, instabilen Zeiten ist sie ein sicherer und fester Anker für unser Leben.

Der Kirchenraum war stimmungsvoll mit vielen Kerzen geschmückt, jede/r Besucher*in hielt eine Kerze in der Hand. So herrschte von Beginn an eine warme, ruhige Atmosphäre. Das Singen der vertrauten Taizé-Lieder stärkte unsere Gemeinschaft und unser Empfinden, nicht allein zu sein.

Viele Momente der Stille boten Gelegenheit, innerlich zur Ruhe zu kommen und zu beten. Im Lied „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht...“ kommt gut zum Ausdruck, an wen wir uns, besonders in dunklen Stunden, wenden können und Zuspruch und Hilfe erfahren „Christus, meine Zuversicht, auf dich vertraue ich und fürcht' mich nicht.“ Nach einem abschließenden Segenslied gingen wir gestärkt und ermutigt in die Woche.

Ingeborg Eberlein

AM BESTEN FRAGEN WIR BIRGIT VERABSCHIEDUNG VON BIRGIT FRISCHLING



Die Kirchenvorsteherinnen bedanken sich bei Birgti Frischling für ihrer langjährige Tätigkeit als Küsterin in Heere.

Unter dem Motto „Am besten fragen wir Birgit“ stand die Verabschiedung von Birgit Frischling am Neujahrstag. Nach mehr als zehn Jahren Tätigkeit als Küsterin mussten wir „unsere Birgit“ nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Im Gottesdienst in der Kapelle Klein Heere wurde sie offiziell aus ihrem Amt entlassen. Die Kapelle war bis auf den letzten Platz gefüllt – viele Menschen wollten an diesem besonderen Tag dabei sein und ihre Wertschätzung für Birgit Frischling ausdrücken. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Coordes-Bischoff mit vielen liebevollen Worten gestaltet und gab der Verabschiedung einen würdigen und zugleich sehr persönlichen Rahmen.

Im Anschluss gab es einen Sektempfang mit allerlei Leckereien, die mit viel Liebe für diesen Abschied vorbereitet worden waren. Der Kirchenvorstand überreichte Birgit Frischling außerdem einen mit Hingabe gebastelten Bilderrahmen, in dem Gutscheine für verschiedene Unternehmungen in der Region Platz fanden – als Einladung, den neuen Lebensabschnitt aktiv zu genießen.

Birgit Frischling hat sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise für unsere Kirchengemeinde eingesetzt. Bereits als Kirchenvorsteherin und langjährige Vorsitzende des Kirchenvorstandes war sie für viele Belange der Gemeinde eine wichtige Stütze. Nachdem sie 2014 zunächst ein Jahr lang ehrenamtlich die Aufgaben der Küsterin übernommen hatte, entschied sie sich, die Stelle offiziell anzutreten.

Mit großer Sorgfalt – und oft auch mit Unterstützung ihres Mannes Helmut – hat sie nicht nur Gebäude gepflegt, sondern auch Gottesdienste vorbereitet, Veranstaltungen begleitet, Kaffee gekocht und an unzähligen Stellen mit angepackt. Auch brachte die Familie Frischling dabei häufig eigenes Gerät zur Unterstützung mit. Es ist unmöglich, all das aufzuzählen, was sie in dieser Zeit geleistet hat.

Doch es war nicht nur ihre Arbeit, die wir so sehr geschätzt haben. Es war auch ihr Wissen: Wenn wir einmal nicht wussten, wie etwas gemacht wird, was wo zu finden ist oder wie etwas früher gehandhabt wurde, war die Antwort oft ganz einfach: „Am besten fragen wir Birgit.“ Und Birgit konnte helfen.



Darum möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Unterstützung, deine Zuverlässigkeit und Deine Freundschaft bedanken. Wir wünschen Dir, Birgit, und Helmut für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Kirchenvorstand Heere

>>> AUS DEN GEMEINDEN

NEU: BAUMBESTATTUNG IN BADDECKENSTEDT



Der Ahorn für die Baumbestattung wurde fachmännisch gepflanzt.

Baddeckenstedt sehr wichtig.

Die Anregung, wie in Oelber, nun auch in Baddeckenstedt eine Urnenbestattung unter einem Baum zu er-

Einen Ort für die Gräber unserer verstorbenen BewohnerInnen in unseren Dörfern zu haben, ist von großem Wert, denn so bleibt die Erinnerung an die Nachbarn und die verstorbenen Familienmitglieder hier, wo sie auch gelebt haben. Deshalb ist die Pflege und Unterhaltung des Friedhofes dem Kirchenvorstand Bad-

möglichen, nahm das vor zwei Jahren neu gewählte Gremium deshalb gerne auf. Familie Schaab spendete den Ahorn (nochmal vielen Dank!) und Friedhelm Rollwage und sein Mitarbeiter pflanzten den Baum, der gerade sein leuchtendes Herbstlaub trug. Nun werden ringsum die Grabplatten gelegt. Wird eine Grabstelle belegt, so wird der Name eingraviert. Die Grabgebühr beinhaltet zudem die Pflege der Stelle für 25 Jahre.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung, der in diesen Punkten neuen Friedhofs- und -gebührenordnung in den Schaukästen an der Kirche und auf dem Friedhof, sowie im Gottesdienst am 1.2., ist die Baumbestattung nun eine Möglichkeit mehr, sich für ein Grab hier im Ort zu entscheiden.

Bei Fragen ringsum die Themen Tod, Friedhof oder Bestattung, wenden Sie sich gerne an uns als Pfarrer*innen im Kirchengemeindeverband oder an die jeweiligen Kirchenvorstände.

Christiane Coordes-Bischof

KINO IN DER KIRCHE



Die Soziale Dorfentwicklung Heere hatte die Idee, die Kirche einmal auf eine andere Weise zu nutzen – und daraus entstand eine rundum gelungene Kooperation. So wurde die Kirche an diesem Abend zu einem ganz besonderen Kino.

Vor der Tür sorgte ein Glühweinstand für eine einladende Atmosphäre. Drinnen gab es Popcorn, süße Leckereien und Schmalzbrote. Die Kirche war mit vielen Lichtern geschmückt und mit Kissen, Decken und Fellen gemütlich ausgestattet, sodass schnell eine einladende Stimmung entstand.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren gekommen,

um gemeinsam den Film „Rendezvous mit einem Engel“ zu schauen. Der Abend zeigte auf schöne Weise, wie Kirche auch als Ort der Begegnung und Gemeinschaft erlebt werden kann.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren sowie den vielen Helferinnen und Helfern der Sozialen Dorfentwicklung und des Kirchenvorstandes, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben.

Ganz ähnlich ging es auch in Groß Elbe zu, wo ein Film über die Entstehung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach gezeigt wurde.

Das Schauen dieses Filmes in der barocken Martinskirche ließ einen die Geschehnisse damaliger Zeit ganz anders aufnehmen. Die Decken und warmen Getränke brachten ein wenig Wärme und Gemütlichkeit in den Raum. Es war ein besonderes Erlebnis für alle Zuschauerinnen.

Anja Warnecke-Wundram

KONFIRMATIONEN IM INNERSTETAL



12. April 10 Uhr in Steinlah

Ferdinand Ahrberg - Feldstr. 16, Haverlah

Annalena Schulz - Am Vorberg 7a

Lilly Stellfeld - Alte Heerstr. 5

Christopher Petrick - Hinterm Dorfe 26, Gustedt

Till Kassel - Gartenstr. 21, Haverlah



3. Mai 10 Uhr in Sehlde

Amalia Krug von Nidda

Söderhof 14

Paula Becker - Ringstr. 7

Vivian Pustan - Auf dem Bleeke 8



10. Mai 11 Uhr in

Alt Wallmoden

Marie Telinde

Lindenstr. 36

Marlon Arnold

Thedelskamp 24



19. April 10 Uhr in Heere

Taylor Priwall - Winkel 4

Tom Fackler - Bäckerstr. 5



**26. April 9 Uhr in
Baddeckenstedt**

Tjure Müller

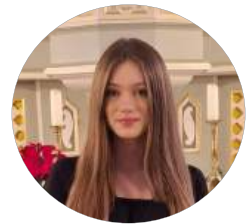
Hubertusstr. 12

Leonie Klose

Hubertusstraße 45a

Marie-Sophie Scholz

Elber Weg 11



**26. April 11 Uhr
in Klein Elbe**

Hanna Schlinsog

Am Spritzenberg 5a



17. Mai 10 Uhr in Gustedt

Luisa Waßmuß - Scharfstr. 8

Sophia Klar - Hinterm Dorfe 17

Sarah Scholten - Kampstr. 18

Mia Schmidt - Scharfstr. 4

Hannes Thoms - Im Beeke 15

Emily Pfeufer - Dorfstr. 15



10. Mai 9 Uhr in Haverlah

Phil Franke - Birkenweg 1c

Moritz Weniger

Salzgitter Str. 8

>>> RÜCKBLICK

AUSSTELLUNG MIT KINDERBILDERN IM RVZ



Samtgemeindebürgermeister Frederik Brandt begrüßt Kinder und Eltern im RVZ und bedankt sich bei Ihnen und den Initiatoren des Malwettbewerbs.

BADDECKENSTEDT Zwölf Kinder wurden von Samtgemeindebürgermeister Frederick Brandt und Jürgen Grote zur Eröffnung der weihnachtlichen Bilderausstellung im RVZ begrüßt. Die Bilder waren zum Malwettbewerb für den Gemeindebrief eingereicht worden. Es kam dabei die Idee auf, diese Bilder auch im öffentlichen Raum sichtbar zu machen. Das RVZ bot sich dafür an. So konnten wir dort die Ausstellung durchführen.

Zur Eröffnung am 1. Dezember kamen die Kinder mit Eltern und Großeltern. Nach der Rede von Frederick Brandt liefen die Kinder von einer Bildertafel zur nächsten, um ihre Werke zu zeigen und davon zu erzählen. So

bekamen alle Anwesenden einen schönen Eindruck von dem Eifer der Kinder für die lebendigen Bilder.

Für die Zeit danach hatte Simone Garbrecht vom RVZ dankenswerter Weise Bastelaktivitäten für die Kinder vorbereitet. Der bis dahin schmucklose Weihnachtsbaum war am Ende eine Augenweide für alle Besucher*innen des RVZ.

Unser großer Dank gilt allen Kindern, die mitgemacht haben und auf diese Weise vielen Menschen eine große Freude bereitet haben. Vielleicht ergibt sich eine neue Idee, die dazu führt, dass Ihr Kinder bei uns im Mittelpunkt steht.

Jürgen Grote



GEBURTSTAGSKAFFEE IN HEERE

Am 15. Januar lud die Kirchengemeinde Heere ihre Jubilare zu einem gemütlichen Geburtstagskaffee ein. Schon nach kurzer Zeit war zu spüren: Dieser Nachmittag ist mehr als nur ein Treffen bei Kaffee und Kuchen. Es war ein herzliches Miteinander.

Bei duftendem Kaffee und leckerem Kuchen wurde gelacht, erzählt und aufmerksam zugehört.

Besonders fröhlich wurde es beim gemeinsamen Singen. Unter der musikalischen Begleitung von Frau

Eberlein und Frau Beims erklangen bekannte Lieder, die von den Gästen mit Freude mitgesungen wurden.

Ein weiteres Highlight waren die Geschichten von Frau Oberbeck und Frau Biermann, die mit Humor und Nachdenklichkeit zum Schmunzeln und Innehalten einluden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Anja Warneke-Wundram



Möge allen Jubilaren immer ein Licht vor Augen stehen.

VERÄNDERUNGEN IN ZWEI KIRCHENVORSTÄNDEN

STEINLAH Am 20. Dezember ist Jürgen Kassel, der Vorsitzende des Kirchenvorstandes in Steinlah, völlig unerwartet verstorben. Sein Tod hat in unserer Gemeinde eine schmerzliche Lücke hinterlassen, und wir denken in Dankbarkeit an seinen treuen Dienst und sein großes Engagement.



Da der Kirchenvorstand neu besetzt werden musste, fand am 15. Januar eine Sitzung statt, in der ein neuer Vorsitzender gewählt wurde. Die Wahl fiel auf Stefan Beims. Im Namen der gesamten Gemeinde möchten wir ihm herzlich zu diesem Amt gratulieren. Wir wünschen ihm Fantasie und Kreativität, Kraft und Zuversicht – und vor allem Gottes Geleit auf allen Wegen, die nun vor ihm liegen.

Der Kirchenvorstand hat außerdem beschlossen, dass die Gottesdienste in Steinlah – da sie nur einmal im Monat stattfinden – künftig regelmäßig mit Abendmahl gefeiert werden. So soll jeder Gottesdienst zu einem besonders stärkenden und gemeinschaftlichen Moment werden.



Zudem freut sich der Kirchenvorstand, dass Sarah Nieuwenhuis sich bereiterklärt hat, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Sie wurde am 16. Februar durch den Propsteivorstand in den Kirchenvorstand berufen. So besteht das Gremium wieder aus sechs Mitgliedern. Dieser Schritt stärkt die gemeinsame Arbeit und gibt unserer Gemeinde Rückenwind für die kommenden Aufgaben.

Artis Petersons

GROSS ELBE In der Kirchengemeinde Groß Elbe hat es zum Jahreswechsel eine einschneidende Veränderung gegeben. Unsere bisherige Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Ilka Heidler, ist an Weihnachten aus persönlichen Gründen sowohl aus dem Kirchenvorstand als auch aus der Kirche ausgetreten. Damit blieben zunächst nur zwei Mitglieder im Kirchenvorstand zurück – eine Situation, die für die Gemeinde spürbar herausfordernd war.

Im Januar wurde Monika Semke zur Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt. Im Namen der gesamten Gemeinde gratulieren wir ihr herzlich zu diesem verantwortungsvollen Amt. Wir wünschen ihr Kraft, Mut und Zuversicht für ihren Dienst – und Gottes reichen Segen für alles, was sie in dieser Aufgabe gestalten und tragen wird. Monika bringt viele Ideen und Impulse mit, um das Gemeindeleben zu bereichern.



Besonders erfreulich ist, dass sich Kerstin Hilbrecht und Armin Kugler bereit erklärt haben, durch



den Propsteivorstand in den Kirchenvorstand berufen zu werden. Damit ist das Gremium wieder vollständig besetzt.

In einer Zeit, in der ehrenamtliches Engagement immer seltener wird, erfüllt es uns mit großer Dankbarkeit, dass Menschen bereitstehen, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihr Herz in die Gemeindegarbeit einzubringen. Das ist ein kostbares Zeichen von Verbundenheit und Verantwortung.

Der Kirchenvorstand hat außerdem beschlossen, dass künftig alle monatlichen Gottesdienste in Groß Elbe mit Abendmahl gefeiert werden. So soll jeder Gottesdienst zu einem Ort der Stärkung, der Gemeinschaft und der geistlichen Tiefe werden.

Artis Petersons

>>> PERSÖNLICHES

EHRUNG FÜR ASTRID HOFFMANN



Im Rahmen der Adventsfeier am 3. Dezember 2025 ehrte Bürgermeister Friedhelm Vree die Vorsitzende des Klein Elber Seniorenkreises, Astrid Hoffmann, für ihr 20-jähriges ehrenamtliches Engagement. Als Zeichen des Dankes überreichte er ihr eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß.

Als Zeichen des Dankes überreichte er ihr eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß.

In seiner Ansprache würdigte Friedhelm Vree die verlässliche und liebevolle Betreuung der Seniorengruppe durch Astrid Hoffmann und lobte ihren unermüdlichen Einsatz. Gerade in kleinen Dörfern seien ehrenamtlich Engagierte unverzichtbar, da ohne ihre Arbeit viele Angebote nicht bestehen könnten. Besonders betonte der Bürgermeister, wie wichtig Gemeinschaft im Alter sei – ein Wert, der im Klein Elber Seniorenkreis seit Jahrzehnten gelebt wird.

Der Klein Elber Seniorenkreis wurde im Jahr 1978 gegründet. Seit 2004 unterstützt Astrid Hoffmann die Arbeit des Kreises, bevor sie im Jahr 2009 die Leitung von Inge Otto übernahm. Heute wird sie dabei tatkräftig von Karin Mennecke und Monika Fründt unterstützt.

Die Seniorinnen des Klein Elber Seniorenkreises sind sehr aktiv. Alle vier Wochen treffen sie sich im Dorfgemeinschaftsraum. Der gemeinsame Nachmittag be-

ginnt traditionell mit einem zur Jahreszeit passenden Gedicht oder einem christlichen Spruch, vorgetragen von Astrid Hoffmann. Es folgt ein gemütliches Kaffeetrinken und anschließend gibt es oft Informationen, Reiseberichte, Vorträge oder andere abwechslungsreiche Programmpunkte. Das Treffen endet stets mit dem Lied „Unseren Ausgang segne Gott“. Eine Kaffeefahrt, gemeinsam Spargel oder Fisch essen sowie ein Grillfest am Teich gehören fest zum Jahresprogramm. In der Weihnachtszeit engagieren sich die Seniorinnen zudem, indem sie Päckchen für einen guten Zweck packen.

All diese Aktivitäten erfordern eine sorgfältige Planung und Vorbereitung. Darum sind die Seniorinnen Astrid Hoffmann für ihren langjährigen, engagierten und herzlichen Einsatz, mit dem sie den Seniorenkreis bis heute prägt, sehr dankbar.

Christiane Fricke



Zur Jubiläumsfeier waren alle da. Als Gratulationsgast Bürgermeister Friedhelm Vree (links und Christiane Fricke, die fotografiert hat.)

BANKVERBINDUNG

FÜR ALLE GEMEINDEN

Propsteiverband Ostfalen
IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50
Bitte geben Sie bei einer Überweisung die Kirchengemeinde mit an.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



GRUPPEN UND KREISE

KINDER

SPIELKREIS GROSS ELBE

jeden Dienstag 9.30 Uhr
im Martinshaus Groß Elbe
Kontakt: Lisa Buerschaper
0174 3973901

SPIELKREIS HEERE

- findet zur Zeit nicht statt -

SPIELKREIS BADDECKENSTEDT

MaxiZeit im RVZ für Kinder im Alter
von 1-3 Jahren. Jeden Mittwoch
9.00 bis 10.30 Uhr
Anmeldung über Simone Garbrecht
01523 8933839

BUNTER KINDERMORGEN

für Kinder von 5 - 11 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
- findet zur Zeit nicht statt -
Neue Helfer gesucht!
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

KINDERGOTTESDIENST

für Kinder ab 5 Jahren
- findet zur Zeit nicht statt -

JUGENDLICHE

KONFIRMANDENUNTERRICHT

im Innerstetal in zwei Gruppen
Groß Elbe: 14tägig dienstags von
17.30 - 19 Uhr im Martinshaus
Sehlde: 14tägig donnerstags von
17.30 - 19 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Mario Riecke
05341-9052345

ERWACHSENE

SENIORENCREIS BADDECKENSTEDT

jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Pfarrhaus
Kontakt: Ulrike Eisebitt
05345-1410

SENIORENTREFF GROSS ELBE

jeden 2. Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martinshaus
Kontakt: Claudia Vree
05345-2069817

SENIORENCREIS GUSTEDT

jeden 1. Donnerstag im Monat
14.30 Uhr im Gemeinderaum
Kontakt:
Mechthild Oslislok - 05345-4392
Yvonne Dremmler-Tillmann
05345-4697

KLÖNCREIS HEERE

jeden letzten Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
Anmeldung erbeten
Kontakt: Birgit Frischling
05345-1451

SENIORENCREIS KLEIN ELBE

jeden 1. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr im Feuerwehrhaus
Kontakt: Astrid Hoffmann
05345-493879

FRAUENCREIS SEHLDE

jeden letzten Mittwoch im Monat
15 Uhr im Martin-Luther-Haus
Kontakt: Sigrid Schwager
05341-331751

SINGCREIS HEERE - SEHLDE

Von Febr. bis Juni jeden Dienstag
19 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Heere
Kontakt: Ingeborg Eberlein
05345-2103969.

SINGCREIS OELBER

Mittwoch, 14tägig,
17 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Christiane Prinzing
05345-205

BÜCHERCAFE OELBER

jeden 1. Sonntag und den
darauffolgenden Mittwoch von
15 - 17 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anneke Verwohl
0171 1692003

FRAUENFRÜHSTÜCK OELBER

zweimonatlich jeden 3. Donnerstag
ab 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anna von Veltheim
0172 5111546

EJWAU-ZELTLAGERTEAM

Treff junger Erwachsener
jeden Freitag im Jugendraum
Wallmoden ab 19.30 Uhr
Kontakt: Karsten Stegmann
0172 1988244

HANDARBEITSGRUPPE ALT WALLMODEN

jeden 2. Mittwoch im Monat
Im Pfarrhaus um 15 Uhr
Kontakt: Christine Stegmann
0160 99134912

WALLMODENER SENIORENTREFF

jeden 4. Mittwoch im Monat
im Pfarrhaus um 15 Uhr
Leitung: Christine Stegmann
0160 99134912

SEHLDER SPIELEABEND

jeden letzten Donnerstag im Monat
im Martin-Luther-Haus um 18 Uhr
Kontakt: Claudia Stüber
05341-338576

>>> VERANSTALTUNGEN

TERMINKALENDER

MÄRZ

Di	10. Mrz	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	10. Mrz	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	11. Mrz	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	11. Mrz	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	11. Mrz	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	11. Mrz	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Fr	13. Mrz	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	17. Mrz	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	17. Mrz	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	18. Mrz	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	18. Mrz	19.00	<i>Zeit und Raum</i>	Steinlah	Gemeindehaus
Fr	20. Mrz	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	24. Mrz	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	24. Mrz	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	25. Mrz	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	25. Mrz	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	25. Mrz	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	25. Mrz	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	25. Mrz	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	25. Mrz	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	26. Mrz	18.00	Sehlder Spieleabend	Sehlde	Martin Luther Haus
Fr	27. Mrz	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

APRIL

Mi	01. Apr	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	01. Apr	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Do	02. Apr	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	03. Apr	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
So	05. Apr	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	07. Apr	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	07. Apr	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	08. Apr	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	08. Apr	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	08. Apr	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	08. Apr	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	08. Apr	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus

VERANSTALTUNGEN <<

Fr	10. Apr	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	14. Apr	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	14. Apr	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	15. Apr	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	15. Apr	19.00	<i>Zeit und Raum</i>	Baddeckenstedt	
Do	16. Apr	09.30	Frauenfrühstück	Oelber	Gemeindehaus
Fr	17. Apr	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	21. Apr	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	21. Apr	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	22. Apr	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	22. Apr	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Mi	22. Apr	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Fr	24. Apr	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	28. Apr	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	28. Apr	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	29. Apr	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	29. Apr	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	29. Apr	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	29. Apr	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Do	30. Apr	18.00	Sehlder Spieleabend	Sehlde	Martin Luther Haus

MAI

Fr	01. Mai	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
So	03. Mai	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	05. Mai	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	05. Mai	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	06. Mai	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	06. Mai	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	06. Mai	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	06. Mai	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	07. Mai	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	08. Mai	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	12. Mai	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	12. Mai	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	13. Mai	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	13. Mai	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	14. Mai	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Fr	15. Mai	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	19. Mai	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus

>>> VERANSTALTUNGEN

Di	19. Mai	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	20. Mai	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	20. Mai	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	21. Mai	19.00	<i>Zeit und Raum</i>	Heere	
Fr	22. Mai	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	26. Mai	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	26. Mai	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	27. Mai	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	27. Mai	14.30	Klönkreis	Heere	Pfarrhaus
Mi	27. Mai	15.00	Frauenkreis	Sehlde	Martin Luther Haus
Mi	27. Mai	15.00	Seniorenkreis	Baddeckenstedt	Pfarrhaus
Mi	27. Mai	15.00	Wallmodener Seniorentreff	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Do	28. Mai	18.00	Sehlder Spieleabend	Sehlde	Martin Luther Haus
Fr	29. Mai	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum

JUNI

Di	02. Jun	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	02. Jun	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	03. Jun	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	03. Jun	14.30	Seniorenkreis	Klein Elbe	Feuerwehrhaus
Mi	03. Jun	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Do	04. Jun	14.30	Seniorenkreis	Gustedt	Gemeinderaum
Fr	05. Jun	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
So	07. Jun	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Di	09. Jun	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	09. Jun	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	10. Jun	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	10. Jun	15.00	Büchercafé	Oelber	Gemeindehaus
Mi	10. Jun	15.00	Seniorentreff	Groß Elbe	Martinshaus
Mi	10. Jun	15.00	Handarbeitsgruppe	Alt Wallmoden	Pfarrhaus
Fr	12. Jun	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	16. Jun	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus
Di	16. Jun	19.00	Singkreis Heere - Sehlde	Heere	Pfarrhaus
Mi	17. Jun	09.00	MaxiZeit Spielkreis 1 - 3 Jahre	Baddeckenstedt	RVZ
Mi	17. Jun	17.00	Singkreis	Oelber	Gemeindehaus
Mi	17. Jun	19.00	<i>Zeit und Raum</i>	Alt Wallmoden	
Do	18. Jun	09.30	Frauenfrühstück	Oelber	Gemeindehaus
Fr	19. Jun	19.30	EJWAU Zeltlagerteam	Wallmoden	Jugendraum
Di	23. Jun	09.30	Spielkreis	Groß Elbe	Martinshaus

EIN GUTER START IN DEN TAG

HEERE Im vergangenen Jahr haben wir uns am frühen Morgen in der Kirche getroffen, was eine erfreulich positive Resonanz gefunden hat. Die Besucher*innen schätzten die besondere Atmosphäre, den stillen Beginn des Tages in Gemeinschaft.

Dieses Angebot setzen wir fort an vier Morgenden in der hellen Jahreszeit und bieten an, gemeinsam mit Ihnen den Tag zu beginnen – mit Gebet, Gesang und Gespräch. Wir starten jeweils um 7 Uhr für etwa eine Stunde – und natürlich gehört auch eine Tasse Kaffee dazu.

Erster Termin:
Donnerstag 16. April

Wir stimmen uns ein in den Tag – ruhig, offen und gemeinsam.

Anja Warnecke-Wundram

GEMEINSCHAFT AM NIKOLAUSTAG

KLEIN ELBE Am 6. Dezember feierte die Gemeinde in Klein Elbe den traditionellen Nikolaustag – ein Ereignis, das Herzen erwärmte und die Gemeinschaft stärkte.



Die Nikolauskirche war gefüllt. Kinderlachen drang durch den Raum, während Adventslieder erklangen und die Geschichte des Heiligen Nikolaus erzählt wurde. Jedes Kind durfte sich über ein kleines Nikolausgeschenk freuen.

Nach dem Gottesdienst zogen alle zum Feuerwehrgerätehaus. Dort warteten duftende Würstchen, wärmender Glühwein und süßer Kinderpunsch. In freundlicher Atmosphäre kamen Menschen ins Gespräch miteinander und genossen die winterliche Geselligkeit.

Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenvorstand und der freiwilligen Feuerwehr in Klein Elbe, die dieses Fest möglich gemacht haben. Ihre Mühe und ihr Engagement schenken der Gemeinde nicht nur einen gelungenen Abend, sondern auch Licht und Wärme in den dunklen Dezembertagen. Der Nikolaustag in Klein Elbe war mehr als nur eine Feier – er war ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft. In Liedern, Geschichten und gemeinsamen Momenten wurde spürbar, wie wichtig Zusammenhalt und Freude sind, gerade in der Adventszeit.

Artis Petersons



Wir freuen uns auf die nächsten Gottesdienstabende am 3. Mittwoch im Monat. In diesem etwas anders ablaufenden Gottesdienst wollen wir über verschiedene kirchliche, gesellschaftliche und persön-

liche Themen miteinander ins Gespräch kommen. Und wir wollen Gott unser Leben in die Hand legen im Gebet und im Austausch von Erfahrungen und tragenden Hoffnungen.

Jeden Monat findet dieser Gottesdienst in einem anderen Ort statt.

Wir wollen damit zeigen, dass wir als Gemeinden des Kirchengemeindeverbandes im Innerstetal zusammengehören und miteinander unseren christlichen Glauben leben. Seien auch Sie mit dabei.

Jürgen Grote

Unsere nächsten Termine

18. März - 19 Uhr
Steinlah

15. April - 19 Uhr
Baddeckenstedt

20. Mai 19 Uhr,
Heere

17. Juni - 19 Uhr
Alt Wallmoden



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



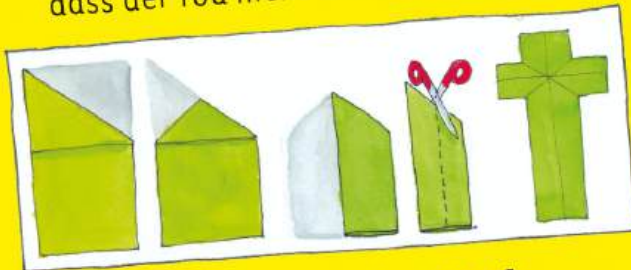
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

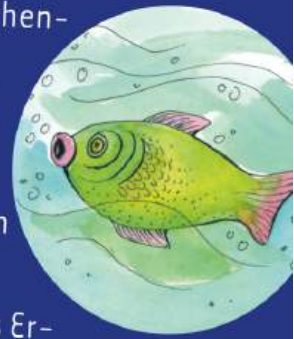
Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



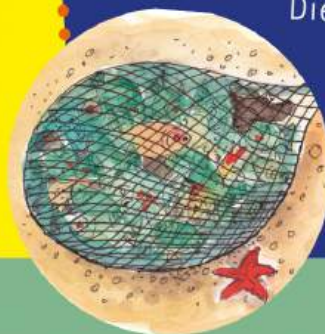
Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

HILFE BEIM BUKIMO



Zu Beginn des letzten Jahres haben wir mit einem starken Team das Angebot des Bunten KinderMorgens, dem innerstetaltweiten Kinder-

gottesdienst, begonnen. Leider müssen wir das tolle Angebot zur Zeit aussetzen. Es fehlt uns an erwachsenen Ehrenamtlichen, die Lust haben, den BuKiMo verantwortlich zu leiten. Unser Team umfasst neben den vier Jugendlichen drei Erwachsene, von denen sich zur Zeit aber keiner in der Lage sieht, die Verantwortlichkeit zu übernehmen.

Es müsste doch aber klappen, Interessent*innen zu finden, die zweimal im Monat (Vorbereitung und Durch-

führung) ihre Gaben einbringen, um den Kindern zwischen 5 und 11 Jahren eine gute Grundlage fürs Leben zu bieten. Es geht um Vermittlung biblischer Geschichten, christlicher Werte, Freude am Leben, Hoffnung fürs Leben. Ihr würdet diese Arbeit auch nicht ohne Begleitung beginnen müssen. Mario Riecke steht für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

Gerade wenn eigene Kinder in dem Alter sind und man dies vielleicht mit Freund*innen angeht, kann das eine sehr erfüllende Tätigkeit sein. Und die Kinder danken es durch strahlende Gesichter ganz gewiss. Rückfragen dazu bitte an Mario Riecke (05341-9052345) richten.

Familien, die weiterhin Interesse an der Teilnahme am BuKiMo haben, können im Pfarrbüro in Baddeckenstedt oder bei Mario Riecke Ihre Kontaktdaten hinterlassen. Wir würden Sie dann direkt informieren, sobald das Team wieder mit dem Angebot des BuKiMo startet. Dann können wir gemeinsam weitergehen.

Mario Riecke

ZWEI JAHRE TREFFPUNKT BÜCHERCAFÉ



Kaum zu glauben, aber seit fast zwei Jahren gibt es nun schon unser beliebtes Büchercafé in Oelber!

Zweimal im Monat – jeweils am ersten Sonntag und am darauffolgenden Mittwoch – öffnen wir von 15 Uhr bis 17 Uhr unsere Türen für alle, die Lust auf eine gemütliche Auszeit haben.

Bei uns erwartet euch ein herzliches Angebot. Frisch gebrühter Kaffee, hausgemachter Kuchen und belegte Brote laden zum Verweilen ein. Während ihr euch stärkt, entstehen immer wieder tolle Gespräche – mal intensiv, mal lustig – die das Gemeinschaftsgefühl fördern. Außerdem könnt ihr aus unserem kleinen Bestand an Büchern und Spielen wählen: Romane, Krimis, Kinderbücher und Gesellschaftsspiele stehen zum Ausleihen bereit und sorgen für ab-

wechslungsreiche Unterhaltung.

Dieses lebendige Café wäre ohne unser engagiertes Team nicht möglich. Deshalb haben wir uns am 13. Januar zu einem besonderen Treffen zusammengefunden, um den Zusammenhalt zu feiern. Bei einem leckeren italienischen Buffet haben wir nicht nur das vergangene Jahr Revue passieren lassen, sondern auch die nächsten Termine geplant und bereits spannende Veranstaltungen in Aussicht – von Lesungen und Vorträgen bis hin musikalische Nachmittagen.

Wir laden euch herzlich ein, vorbeizukommen, euch überraschen zu lassen und Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden. Kommt gern vorbei, genießt eine Tasse Kaffee, stöbert in den Büchern und lasst euch von den Gesprächen inspirieren. Wir freuen uns auf viele weitere gemütliche Stunden im Büchercafé Oelber!

Euer Büchercafé-Team

>>> RÜCKBLICK

JAHRESAUSKLANG IM SENIORENKREIS



Uta Bartels liest weihnachtliche Geschichten im Seniorenkreis

Ein Höhepunkt des Nachmittags war eine von Uta Bartels vorgelesene, weihnachtliche Geschichte.

In harmonischer Runde ließ der Seniorenkreis das Jahr 2025 ausklingen – mit guten Gesprächen, bei leckerem Kuchen und Kaffee und der Vorfreude auf viele weitere gemeinsame Treffen im neuen Jahr.

Yvonne Tillmann-Dremmler

GUSTEDT Anfang Dezember fand in Gustedt – wie an jedem ersten Donnerstag im Monat – der Seniorenkreis statt. Doch dieses Treffen war ein ganz besonderes, denn es handelte sich um den Jahresabschluss, der als festliche Weihnachtsfeier begangen wurde.

Der Raum war liebevoll geschmückt, und in warmherziger Atmosphäre kamen die Seniorinnen und Senioren zusammen, um gemeinsam einen stimmungsvollen Nachmittag zu erleben. Wie auch sonst wurde der Seniorenkreis von Mechthild Oslislok und Yvonne Dremmler-Tillmann organisiert, die sich auch dieses Mal viel Mühe gaben, den Gästen einen besonderen Jahresausklang zu bereiten.



Am liebevoll gedeckten Tisch traf sich der Seniorenkreis Gustedt zum weihnachtlichen Ausklang des Jahres

SPIELEABEND

JEDEN LETZTEN DONNERSTAG IM MONAT
AB 18.00 UHR
IM MARTIN-LUTHER-HAUS
(GEMEINDEHAUS)

START erstmals am 29.01.2026

Eingeladen sind alle, die Spaß an Brett- und Gesellschaftsspielen haben - jung oder alt/ Profi oder Anfänger!

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend voller Spiel, Spaß und netten Begegnungen!

Bring' gerne eigene Spiele mit oder entdecke Spiele vor Ort.

Für Getränke und kleine Knabbereien sorgt jede/jeder selbst.

Eure Claudia (Tel.: 338576)
& Regine (Tel.: 9013555)

WIR TRAUERN UM JÜRGEN KASSEL

Der 30. Dezember 2025 war ein frostiger, sonniger Tag, als wir von unserem langjährigen 1. Vorsitzenden in der Kirche von Steinlah Abschied nehmen mussten. Die Anteilnahme war so überwältigend, dass die Kirche die Zahl der Trauergäste nicht fasste und viele nur vor der Kirche dem Gottesdienst beiwohnen konnten. In einem langen Zug begleiteten wir den Sarg bis zu seiner Gruft auf dem Friedhof in Steinlah und nahmen dort ein letztes Mal Abschied.

Für viele, wie mich, ist es immer noch nicht fassbar, dass Jürgen so plötzlich aus dem Leben gerissen wurde, in einer Zeit, in der große Herausforderungen der Kirche anstehen.

Jürgen Kassel lernte ich nach meinem Zuzug 1998 kennen und wir kandidierten im Jahr 2000 für den Kirchenvorstand, dem wir kontinuierlich angehörten. Er löste dann nach dem Tod seiner Tante Ilse Reupke diese im Vorsitz des Kirchenvorstands ab, den er bis zum Schluss innehatte.

Wenn man etwas über die Person Jürgen Kassel sagen will, so umschreiben die Worte des Pfarrers Petersons seine Person sehr zutreffend, und so sah ich ihn auch, als einen bescheidenen, aber dennoch en-

gagierten Mann, auf den man sich in allen Angelegenheiten verlassen konnte und der keine Arbeit scheute, ja vielleicht manchmal sogar mehr an Aufgaben übernahm als seine Kräfte es zuließen. Er stand mit seiner ganzen

Person im Dienste einer größeren Sache, so nahm ich ihn wahr. Die Bandbreite der Themen, über die wir uns unterhielten, war enorm und ungemein bereichernd; da kam auch manchmal sein wahrer Humor zum Vorschein, wenn wir uns über tagespolitische Themen unterhielten.

Nun ist er im 65. Lebensjahr abberufen worden. Möge er in Frieden ruhen oder zu dem berufen werden, was für ihn bestimmt ist.



Matthias Aschmann

FREUD UND LEID

GETAUT WURDEN

Heere

Oskar Wiese

Wir trauern um

Baddeckenstedt

Helga Goldbach, geb. Schmidt, 89 Jahre

Ursula Niemetz, geb. Ahr (rk), 85 Jahre

Ursula Schacht, geb. Sperling 82 Jahre

Groß Elbe

Heinz Pfeiffer, 86 Jahre

Emil Rosner, 94 Jahre

Oliver Reese, 61 Jahre

Gustedt

Hilda Habkemeyer, geb. Bernat, 86 Jahre

Ilse Oehlmann, geb. Ebeling, 91 Jahre

Klein Elbe

Karl Nitschke, 87 Jahre

Steinlah

Jürgen Kassel, 65 Jahre

*Die Hoffnung
haben wir
als sicheren und
festen Anker
unserer Seele.*

Hebräerbrief 6, 19

>>> RÜCKBLICK

AKTIVITÄTEN IM DEZEMBER



Almut Kuchmetzki-Mull als „Frau ÜberAll“ als Gast der lebendigen Krippe.

LEBENDIGE KRIPPE

HAVERLAH Wie auch schon in den letzten Jahren hatten wir Imke Fuchs mit ihren Tieren zu Besuch an der Haverlaher Kirche. In diesem Jahr hatten wir mit "Frau ÜberAll" (www.theater-almusch.de) einen besonderen Gast. Sie machte es mit ihrem Theater für die Kleinen zu einem unvergesslichen Tag.

Das kalte, aber schöne Wetter machte die Andacht im Freien mit Artis Petersons zu einem besinnlichen Moment.



Vielen Dank an Imke und Almut. Unser besonderer Dank gilt der FFW Haverlah, die unseren Tannenbaum erleuchtete.

Kerstin Fürbaß

LEBENDIGER ADVENT



Katharina und Frank Hoyer sorgten für besinnliche Stimmung in Steinlah

STEINLAH

Am 13. Dezember wurde in der St.-Katharinenkirche in Steinlah der Lebendige Advent gefeiert. Der Gottesdienst war reich an schöner Mu-

sik, gestaltet von Katharina an der Geige und Frank Hoyer an der Gitarre. Gemeinsam mit den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern erklangen viele Adventslieder, und das Ehepaar Hoyer brachte ein berührendes Anspiel zu Gehör.

Stefan Beims hatte die Kirche liebevoll geschmückt: mit Tannenbäumen, Weihnachtsdekoration, den Figuren der Heiligen Drei Könige und festlichen Bändern. Viele blieben einen Moment stehen, um die besondere Atmosphäre des Raumes zu genießen.

Da der Abend auf den St.-Lucia-Tag fiel, spielte die Familie Hoyer zudem das Lied „Sancta Lucia“ – ein stimmungsvoller Höhepunkt. Nach dem Gottesdienst kamen alle bei einem kleinen Empfang zusammen: mit Stullen, heißen Getränken und einer wohltuenden, warmen Gemeinschaft.

Artis Petersons

Nicht immer muss ein Weihnachtsbaum auf dem Boden stehen. Auch von der Decken hängend ist er ein wundervoller Kirchenschmuck.





LEBENDIGER ADVENTSKRANZ

SEHLDE/HEERE In jedem Jahr finden in Heere und Sehlde mehrere gemütliche Adventsabende statt. An verschiedenen Tagen kommen Menschen zusammen, um bei Glühwein und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen, zu singen und die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu genießen.

Diese schöne Tradition hat auch in diesem Jahr wieder vielen große Freude bereitet. Die Gastgeber haben ihre Grundstücke liebevoll und aufwendig geschmückt und festlich beleuchtet. Einige sorgten sogar für ein kleines musikalisches Rahmenprogramm.

Gefreut hat uns außerdem die Spendenaktion bei der Veranstaltung der Familien Meinelt/Bonse und Heilmann. An diesem Abend baten sie in ihrem gut gefüllten Garten um eine freiwillige Spende. Dabei kam eine erfreuliche Summe zusammen, die als freiwilliges Kirchengeld an unsere Kirchengemeinde übergeben wurde. Das Geld wird für die Umgestaltung des Kircheneingangs verwendet.

Eine tolle Idee – und ein herzliches Dankeschön an alle Gastgeber!

Anja Warnecke-Wundram



LEBENDIGER ADVENT

BADDECKENSTEDT Auch die Kirchengemeinde Baddeckenstedt macht mit beim Lebendigen Adventskalender in Baddeckenstedt. Der Kirchenvorstand hat schnell ein paar Tische rausgestellt vor die Kirchentür, Deko, Glühwein, Kinderpunsch und kleine Snacks. Eine Geschichte im Gepäck, Alexander Rath aus Heere kommt und packt sein mobiles Keyboard aus ... und dann trudeln sie nach und nach ein: ca. 30 Leute, fröhlich über ein lockeres Treffen am frühen Abend. Es wird gesungen, der Geschichte von Elke Rollwage gelauscht und viel erzählt miteinander. Ein bunter Punkt in der Adventszeit. Danke an die Organisatoren. Das nächste Mal sind wir wieder dabei!

Christiane Coordes-Bischoff

WEIHNACHTSNACHT

KLEIN HEERE Viele Menschen fanden am Heiligen Abend den Weg zur Andacht um 22 Uhr. Die Kapelle war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. In der Andacht konnten alle zur Ruhe kommen, innehalten und neue Kraft schöpfen. Musikalisch wurde sie von den Flötentönen von Hanna Kippenberg begleitet.

Inhaltlich stand die Weihnachtsbotschaft im Mittelpunkt: Weihnachten als das Fest der Liebe Gottes, der sich klein macht, um uns nahe zu



WEIHNACHTSKONZERT

ALT WALLMODEN Am 3. Adventssonntag fand in der Alt Wallmodener Kirche das Weihnachtskonzert des MGV Gemischten Chores Alt Wallmoden in Zusammenarbeit mit dem Elber Chor "Moderne trifft Tradition" statt. Dirigent beider Chöre ist Christian Wolf, der die zahlreichen Zuhörer auch mit Solovorträgen auf der Geige erfreute. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden die Gäste und Akteure vor der Kirche von Mitgliedern des Dorfvereins mit Glühwein und Tee bewirtet.

Ilona Alder

sein. Gott ist nicht nur in den hellen und glücklichen Momenten unseres Lebens gegenwärtig, sondern auch in schweren Zeiten. Der neue Bund ist eine Einladung, Traurigkeit und Belastungen nicht zu verdrängen, sondern anzunehmen – in dem Vertrauen, dass Gott uns auch darin begleitet. „Ich lasse dich nicht allein. Fürchte dich nicht. Denn dir ist heute der Heiland geboren.“ So wurde die Andacht für viele zu einem Moment des Auftankens und der Hoffnung – als ruhiger und stärkender Abschluss des Heiligen Abends.

Anja Warnecke-Wundram

>>> RÜCKBLICK

KRIPPENSPIELE UND ANDERES

MARIA UND JOSEF IM WOHNZIMMER

BADDECKENSTEDT Das war ein Krippenspiel der besonderen Art, das die Kinder in der Baddeckenstedter St. Paulskirche aufführten. Opa (gespielt von Emil) liest aus der Bibel vor, Oma (Isabell) erklärt den fragenden Enkelkindern, was das alles zu bedeuten hat und dann erscheinen sie zwischendurch: Maria und Josef, ja sogar die Engel, die Hirten, die Schafe (!) und Augustus im eigens im Altarraum aufgebauten Wohnzimmer. Und zwischen- durch Gesang, eingeübt mit Franzis-

ka Fuhrmann – aus vollem Herzen singen die über 20 Jungen und Mädchen, besonders beim Schluss- lied: Weihnachten ist Party für Je- sus!

Das war so schön, dass es am Letz- ten Sonntag in der Weihnachtszeit, am 1. 2. noch einmal gezeigt wur- de. Danke an alle Kinder, die mitge- macht haben und an Simone Garbrecht, Elena Strikker und Franzi Fuhrmann für die Anleitung, sowie an Prädikant Ralf Kielkowsky aus Lesse, der den Gottesdienst am Hei-



Die Krippenspielkinder sangen am Schluss der Aufführung: Weihnachten ist Party für Jesus.

ligen Abend begleitet hat.

Christiane Coordes-Bischoff

HEILIG ABEND AUF DEM SCHLOSS

OELBER Auch in diesem Jahr durfte sich unsere liebgewonnene Tradition fortsetzen: Der Weih- nachtsdienst unter freiem Himmel. Trotz winterlicher Minus- grade fanden sich rund 250 Besu- cher*innen, vor allem zahlreiche Familien mit Kindern, ein, um ge- meinsam die besinnliche Vorweih- nachtszeit zu feiern.

Der Gottesdienst wurde von Herrn Prädikant Ralf Kielkowsky geleitet, der mit einer stimmungsvollen An-



dacht die Herzen erwärmte. Musika- lisch wurde das Ereignis vom Ge- sangsduo „Sound off Voices“ (Fran- ziska Fuhrmann & Oliver Rimrodt) begleitet. Ihre Klänge machten das Ereignis zu einem festlichen High- light des Heiligen Abends.

Ein herzliches „Dankeschön“ gilt allen, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben – insbesondere dem Ehepaar von Cramm, das uns erneut die Nutzung des Schlosses ermöglicht hat. Ohne eure Unterstützung wäre dieses wunderbare Erlebnis nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir wieder viele von euch auf Schloss Oelber begrüßen dürfen.

Anneke Verwohl



JESUS HAT GEBURTSTAG

HAVERLAH "Anne, hat Jesus nicht eigentlich jedes Jahr Geburtstag? Warum feiern wir denn dann immer nur die Geburt?" Diese Frage war Anregung für Anne Erben ein Stück für die Geburtstagsfeier zu schrei- ben, bei der der Engel, die heiligen drei Könige und die Hirten zu Gast

sind. Ein herzliches Dankeschön da- für, liebe Anne.

Bedanken möchten wir uns bei den Krippenspielkindern, Franzi, Dennis und Jan. Ohne euch alle wäre die- ser schöne Moment nicht möglich gewesen.

Kerstin Fürbaß

RÜCKBLICK <<<



VOM KRIPPENSPIEL ZU EINER KLEINEN KRIPPE

RHENE Ist es nicht herzallerliebste? Der Gottesdienst am Heiligen Abend mit Krippenspiel. Die aufgeregten Kinder die wochenlang für den großen Auftritt geprobt haben? Aufgeregt wuseln sie durch die Kirche, schon in Vorfreude auf den Weihnachtsmann und die Geschenke. Jeder möchte seine Sache gut machen. In unserer Kirche gibt es keine Mikrofone und so werden die Kinder angehalten, laut und deutlich ihren Text aufzusagen. Das hat auch dieses Mal wunderbar funktioniert und die kleinen Schauspieler haben alles gegeben. Die Hirten und Engel, der Erzähler alle haben die Geschichte von den Hirten auf dem Felde zum Leben erweckt. Mit dem liebevoll gestaltetem Hintergrundbild und mehreren Ballen Stroh ließ sich das Lager der Hirten gut

erkennen. Die selbst zusammengestellten Kostüme machten das Schauspiel perfekt. Das in Rhene obligatorische „Oh du Fröhliche“ durfte natürlich nicht fehlen und wurde von den Kindern vor dem Altar am Ende des Gottesdienstes gesungen.

Nach der Aufführung gab es noch eine ganz besondere Überraschung für unsere Krippenspielkinder. Sie konnten sich über eine kleine, aus palästinensischem Holz gebastelte Krippe freuen. Frau Japs arbeitet im Kindergarten und eine Kollegin von ihr hat uns diese zehn kleinen Krippen kostenlos für die Kinder zur Verfügung gestellt. Wir wurden lediglich gebeten im Gottesdienst ein Gebet für Palästina und die ganze Welt zu sprechen. Diesem Wunsch ist unsere Pfarrerin Frau Cordes-Bischof sehr gern nachgekommen. Diese Geste zeigt einem, dass wir alle im Glauben und der Hoffnung auf eine bessere, friedlichere Welt vereint sind.

Susanne Arndt



KRIPPENSPIEL MIT HIRTEN UND RÄUBERN

HEERE Mit viel Freude, Engagement und einer großen Portion Lampenfieber haben über 20 Kinder aus Heere und Sehlde nach den Herbstferien begonnen, das Krippenspiel „Der kleine Hirte und die großen Räuber“ einzustudieren. Woche für Woche wurde geprobt, Texte gelernt, Lieder gesungen und Szenen lebendig gestaltet.

Die Geschichte erzählt von einem kleinen Hirten, der den Mut findet, ganz groß zu sein und es sogar schafft Frieden in Räuberherzen zu bringen. Mit viel Begeisterung schlüpfen die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler in ihre Rollen: als Vorleser, Hirten, Engel, Räuber, Schafe, frierende Alte, hungrige Kinder und natürlich Maria und Josef. Es wurde gesungen, gesprochen und mit sichtbarer Freude gespielt. Unterstützt von einem engagierten Team im Hintergrund wuchs das Stück von Probe zu Probe zusammen.

An Heiligabend war es dann soweit: In der Heerer Kirche führten die Kinder das Krippenspiel auf. Die Aufre-

gung war spürbar – und ebenso der Stolz, als am Ende kräftiger Applaus durch die Kirche klang.

Ein herzlicher Dank gilt allen Kindern für ihren Einsatz, sowie allen weiteren helfenden Händen für ihre Zeit, Geduld und Unterstützung in Form von Kuchen, Keks und Tee. So wurde die Weihnachtsbotschaft auch in diesem Jahr auf ganz besondere Weise lebendig.

Anne Schlieckau und Franziska Rath



>>> GOTTESDIENSTRÜCKBLICK

BEGINN DES JAHRES 2026 IM INNERSTETAL



EPIPHANIASEMPfang FÜR EHRENAMTLICHE

HAVERLAH Am 6. Januar gedachten wir nicht nur der Heiligen Drei Könige. Vielmehr nutzte Artis Petersons die Gelegenheit, allen Ehrenamtlichen aus dem Seelsorgebezirk DANKE zu sagen.

Auf Grund der winterliche Wetterlage und der abendlichen Zeit waren wir uns gar nicht sicher, ob überhaupt jemand kommt. Mit Freude sahen wir, dass sogar aus jeder Gemeinde jemand da war.

Im Anschluss an den wunderschönen Gottesdienst gab es einen Empfang mit Imbiss und Getränken. Schön, dass alle da geblieben sind und es tolle Gespräche gab. Danke, dass ihr alle es zu einem gelungenen Abend gemacht habt.

Kerstin Fürbaß

JAHRESBEGINN MIT BLÄSERCORPS

RHENE Es war ein gelungener Jahresauftakt mit Musik, Gesang und einem Gläschen Sekt. Das Bläsercorps Hackenstedt hat unseren Gottesdienst musikalisch begleitet und ihn wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis werden lassen.

Das Bläsercorps verfügt über ein reichhaltiges Repertoire und überrascht uns jedes Jahr aufs Neue. Der einzigartige Klang der vielen Instrumente und der Gesang mit den zahlreichen Besuchern erfreut die Sinne und die Seele. Der Kirchenvorstand Rhene bedankt sich ganz herzlich und hofft die Musiker*innen auch 2027 wieder begrüßen zu dürfen.

Fazit: Die Stimmung war gut, die Musik ausgezeichnet, der Sekt schön kalt und der Gottesdienst was Besonderes! Apropos Besonderheiten: die von den Damen des Ortes selbst gebastelten Geschenke durften natürlich nicht fehlen und wurden zum Schluss des Gottesdienstes verteilt.

Susanne Arndt



KARNEVAL UND KIRCHE - GEHT DAS?

HEERE Was in den Karnevalshochburgen schon lange üblich ist, haben wir in der der Kapelle Klein Heere am Sonntag vor Aschermittwoch ausprobiert. Dieses Experiment ist Prädikantin Uta Bartels mit einer gereimten Büttenpredigt sehr gut gelungen.

Die zahlreichen BesucherInnen waren begeistert von diesem besonderen Gottesdienst. Dabei ist es gelungen, den durchaus ernsten Predigttext des Sonntags von der dritten Leidensankündigung Jesu und der Heilung des Blinden, in Reimform zu predigen.

Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. Heilau und Alaaf.

Katja Voß



ORGELSANIERUNG IN BADDECKENSTEDT



Es gibt gute Nachrichten: die Sanierung der Orgel in der St. Paulskirche Baddeckenstedt kann beginnen. Die Finanzierung ist gesichert, und der Orgelsachverständige der Landeskirche Braunschweig ist beauftragt, die notwendigen Arbeiten einzuleiten.

Dank der Spenden der Stiftung Orgelklang und der Hans und Helga Eckensberger-Stiftung können Lücken in der Finanzierung verringert werden. Ein Anteil der Landeskirche und nicht zuletzt ein erheblicher Beitrag der Kirchengemeinde Baddeckenstedt machen die Finanzierung nach vielen Jahren möglich.

Hier ein kleiner Auszug aus der Geschichte der Orgel, die sich auf der Empore der St. Paulskirche in Baddeckenstedt befindet.

Im Jahr 1862, am vierten Advent, wurde die von Heinrich Schaper in Hildesheim geschaffene und mit zwölf Registern, zwei Manualen und einem Pedal ausgestattete Orgel in der St. Paulskirche eingeweiht. 700 Taler hatte das Instrument gekostet, den Großteil davon hatte eine Sammlung unter den Bewohnern des Ortes ergeben. Beinahe wäre das Vorhaben gescheitert: Im Sommer 1861 trat die Innerste über die Ufer und verursachte großen Schaden, dessen Behebung tausende Taler erforderte. Und im darauffolgenden Mai zersprang auch noch die einzige Glocke in der Kirche – hätte Schaper nicht schon vertragsgemäß mit dem Orgelbau begonnen, wäre man in Baddeckenstedt gern davon zurückgetreten, weil das Geld anderweitig dringender gebraucht wurde.

1930 erhielt die Orgel ein elektrisches Gebläse. Die letzten Erneuerungsmaßnahmen wurden 1959 und 1975 durchgeführt. In den Jahren 1980 bis 2010 wurde die Orgel diverse Male durch die Firmen Emil Hammer und

die Orgelbaugesellschaft Reichenstein gereinigt, gewartet und gestimmt.

Neben der Sanierung besteht das große Ziel, dass, wenn die Orgel am Ende neu gestimmt ist, sie wieder volltönig ist und so klingt, wie es einst von ihrem Erbauer beabsichtigt war.

Gerne möchten wir alle Gemeindemitglieder und Bewohner von Baddeckenstedt dazu aufrufen, die Kirchengemeinde mit einer Spende bei dieser Maßnahme zu unterstützen, da die Finanzierungslücke mit einem recht hohen Beitrag aus der Kasse der Kirchengemeinde Baddeckenstedt geschlossen werden muss.

Rolf Heinecke

Spendenkonto:

Ev.-luth. Kirchengemeinde

IBAN: DE15 5206 0410 0000 6200 50

BIC: GENODEF1EK1

Betreff: RT 402 Baddeckenstedt - Orgel



Blick in das Innere der Orgel. Die verschiedenen Orgelreihen bilden zusammen ein sogenanntes „Register“ mit spezifischem Klang.

GLAUBENSBILDER AUS DEM KONFER



Und wieder ging ein Jahr zu Ende mit den traditionellen Angeboten am Ende des Jahres. Dazu gehören die Gewaltpräventionsprojekte „Schritte gegen Tritte“, die am ersten Samstag in Sehlde mit den Konfirmand*innen aus Haverlah, Ringelheim, Sehlde und Heere und am zweiten Samstag in Groß Elbe mit den Konfirmand*innen aus Elbe, Gustedt, Steinlah und Baddeckenstedt durchgeführt wurden.

Allen Konfirmand*innen eines Jahrganges im gesamten Innerstetal wurden Gedanken zu globaler Gerechtigkeit am Beispiel der Textilindustrie und somit Beispiele „struktureller Gewalt“ nahegebracht. Personelle Gewalt wurde in ganz konkreten Alltagssituation durchgespielt und dadurch besonders nahe Erfahrungen diesbezüglich gemacht.



Eine Vielzahl von Gemälden auf Leinwand sind entstanden, als es in unserer Konfirmandenarbeit darum ging, eigene Gottesbilder, Glaubensbilder und die Bedeutung der Konfirmation darzustellen. Es war eine intensive persönliche Auseinandersetzung



mit den Themen, die letztlich einen vielfältigen und vor allem sehr vertrauensvollen Ausdruck der Inhalte des christlichen Glaubens darstellen.

Was steht noch an, beim Konfer? Die nächsten Themen sind der Jugendkreuzweg und das Abendmahl. Auf den KU-Abschlussfahrten bereiten die Konfirmand*innen ihre Vorstellungsgottesdienste vor. Die Gruppe Elbe wird dabei zum Thema „Vater unser“ arbeiten und die Gruppe Sehlde zum Thema Gemeinschaft. Der Vorstellungsgottesdienst der Gruppe Elbe findet in diesem Jahr am 1. März in Heere und der, der Gruppe Sehlde am 15. März in Sehlde statt.

Nach Ostern werden die Jugendlichen dann konfirmiert. Der neue Konfirmandenjahrgang startet im Mai/Juni 2026 im Innerstetal.

Wichtiger Hinweis für Interessierte: Wer seine Kinder im Alter von 7-12 Jahren in der Zeit vom 3. bis zum 7. August mit auf unser Kinderzeltlager in Alt Wallmoden schicken will, sollte sich zeitnah anmelden, es sind bereits einige Plätze vergeben. Unser Angebot „Ferien vor Ort“ ist bereits ausgebucht. Für das Pfingstzeltlager gibt es nur noch wenige freie Plätze. Anmeldeformulare: www.evj-goslar.de

Mario Riecke

KINDERGARTEN GUSTEDT



FSJ BEGLEITUNG IN DER KITA

Hallo, liebe Gemeinde,
mein Name ist Neele Diedrich und ich bin 16 Jahre alt und wohne in Sehlde. Zur Zeit arbeite ich im Ev. Kindergarten Gustedt und absolviere dort mein Freiwilliges Soziales Jahr. Ich habe sehr viel Spaß an der Arbeit mit den Kindern und fühle mich dort sehr wohl und gut behandelt.

Nach der Arbeit gehe ich am liebsten reiten oder treffe mich mit Freunden. Und in ruhigen Stunden zeichne ich gerne.

Ich bin gespannt, was das kommende Jahr so alles für mich bereit hat. Zum einen im Kindergarten, aber auch wenn ich in eine Ausbildung als Medizinische Fachangestellte antreten werde, was mein Ziel ist.

Liebe Grüße Eure Neele

Liebe Neele!

Danke, dass du uns als FSJlerin bei unserer Arbeit unterstützt. Seit September sind wir schon gemeinsam unterwegs und du hast dich gut bei uns eingelebt. Die Kinder suchen dich gerne als Spielpartner, ZuhörerIn, Vorleserin ... Schön, dass du da bist, Neele!

Dein Kita-Team mit Kindern

**EV.-LUTH.
KINDERGARTEN GUSTEDT**

Leitung: Tanja Nowacki

Gebhardshagener Straße 38 | 38274 Elbe

Tel.: 05345-1789 | elbe.kita@lk-bs.de

www.kindergarten-gustedt.de

DANKESCHÖN

Wir freuen uns über eine private Spende und haben uns zwei schöne Sofas für unsere Hochebene in der Löwengruppe dafür angeschafft. Hier können die Kinder in entspannter Atmosphäre ein Hörspiel hören, Bilderbücher anschauen oder einfach einmal die Seele baumeln lassen.

Tanja Nowacki



KINDERGARTEN HELAU

Am Rosenmontag war wieder buntes Treiben im Kindergarten. Voller Freude und mit großer Aufregung kamen die verkleideten Kinder in den Kindergarten. Die Eltern haben den Tag unterstützt, mit einem leckeren Büffet, zu dem viele etwas beigetragen haben. Vielen Dank an alle!

Der gemeinsame Spaß stand nach dem Essen an erster Stelle. So gab es eine Polonaise durch den Kindergarten, die verschiedensten Spielstationen, an denen Kinder sich austoben konnten. Im Begegnungsraum stand ein Luftballon-Mann, den die Kinder zum Tanzen bringen konnten.

Tanja Nowacki



>>> KONTAKTE

ANSPRECHPARTNER*INNEN

IM KIRCHENGEMEINDEVERBAND IM INNERSTETAL

**Alt Wallmoden****Pfn. Christiane Coordes-Bischoff**

KV: Friedrich von Wallmoden
05341-33209
Küsterin: Gabriele Achilles
05341-4029313

Klein Elbe**Pfarrer Artis Petersons**

KV: Sabine Dießel
05345-674
Küsterin: Hilda Bonn
05345- 493007

**Baddeckenstedt****Pfn. Christiane Coordes-Bischoff**

KV: Catrin Karow
05345-4939593
Küster: Mario Rosenberger
05345-2102924

Oelber**Pfn. Christiane Coordes-Bischoff**

KV: Anneke Verwohl
0171-169 2003
Küsterinnen:
Anneke Verwohl 0171 169 2003
Susanne Heine 0175 994 6871

**Groß Elbe****Pfarrer Artis Petersons**

KV: Monika Semke
0151 207 733 57
Küsterin: Ria Hillebrecht
05345-2103542

Rhene**Pfn. Christiane Coordes-Bischoff**

KV: Susanne Arndt
05345-989491
Küster: Frank Seggelke
0171 190 4752 oder 05062-8993998
frank.seggelke@gmx.de

**Gustedt****Pfarrer Artis Petersons**

KV: Sonja Illner
05345-4828

Ringelheim**Pfarrer Christian Tegtmeier**

KV: Julia Klauenberg
05341-876205
Küsterin: Carmen Jerke
05341-331511

**Haverlah****Pfarrer Artis Petersons**

KV: Wilhelm Mull
05341-331368
Küsterin: Daniela Beims
05341-338556

Sehlde**Pfarrer Christian Tegtmeier**

KV: Jörg Bollmeier
0173 8783859

**Heere****Pfn. Christiane Coordes-Bischoff**

KV: Dr. Anja Warnecke-Wundram
05345-2103860
Küster: Basman Al-Wakeel
0177 1895894

Steinlah**Pfarrer Artis Petersons**

KV: Stefan Beims
05341-338556
Küsterin: Daniela Beims
05341-338556



KONTAKTE <<<

PFARRER*IN



PfarrerIn
Christiane Coordes-Bischoff
 An der Kirche 2
 38271 Baddeckenstedt
05345-4040
 christiane.coordes-bischoff@lk-bs.de



kirche_baddeckenstedt



Pfarrer Artis Petersons
 An der Kirche 2
 38271 Baddeckenstedt
05345-4040
 artis.petersons@lk-bs.de



Pfarrer Christian Tegtmeier
 Goslarsche Str. 38
 38259 Salzgitter
05341-33295
 christian.tegtmeier@lk-bs.de



Liegenschaftsbeauftragter
Dipl.-Ing. Rolf Heinecke
 Auf der Höhe 9
 38271 Rhene
0171-31 83 86 0
 rolf.heinecke@lk-bs.de



Propsteijugenddiakon
Mario Riecke
 Alte Dorfstraße 16
 38729 Langelsheim /Alt Wallmoden
05341-9052345
 evj-goslar@t-online.de
 www.evj-goslar.de

ORGANIST*INNEN



Kerstin Pauly
 05341-4027329



Alissa Hoffmann
 0511-5510581



Frank Bonse
 05345-49650

PFARRBÜRO BADDECKENSTEDT



Stefanie Frischling

05345-4040

Di. 9-13 Uhr
 Do. 9-13 Uhr
 Do. 15-18 Uhr

baddeckenstedt.
 buero@lk-bs.de



Stefanie Neumann



Julia Klauenberg

Außenstelle Ringelheim

05341-33295

Di. 9-12 Uhr

Ringelheim.buero@lk-bs.de

Ansprechpartner*innen
für Friedhofsfragen

Alt Wallmoden: Heike Oravetz - 05341-338774
Baddeckenstedt: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.
Gustedt: Sonja Illner - 05345-4828
Haverlah: Angela Meinholz - 05341-338540
Klein Elbe: Jürgen Karbstein - 05345-4393
Oelber: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.
Ringelheim: Pfarrbüro Ringelheim s.o.
Sehnde: Pfarrbüro Baddeckenstedt s.o.

Die Friedhöfe in **Groß Elbe, Heere, Rhene und Steinlah** werden von der Samtgemeinde Baddeckenstedt verwaltet. 05345-498-30



www.kirche-innerstetal.de

GOTTESDIENSTE

aller evangelischen Kirchengemeinden des Innerstetales

SA 14. MÄRZ

11.00 Gustedt (AP) Taufgottesdienst

SO 15. MÄRZ

9.30 Ringelheim (CT)

10.45 Heere (JG) | Haverlah (AP)

17.00 Sehldede (MR) Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen

MI 18. MÄRZ

19.00 Steinlah (JG/UB) Zeit und Raum

SO 22. MÄRZ

9.30 Rhene (CCB)

10.45 Alt Wallmoden (CCB)

SO 29. MÄRZ

10.45 Oelber (RK)

17.00 Ringelheim (CT)

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern finden Sie auf Seite 10

SO 12. APRIL

11.00 Oelber (AL) Taufgottesdienst

10.00 Steinlah (AP) Konfirmation

MI 15. APRIL

19.00 Baddeckenstedt (JG/UB) Zeit und Raum

SO 19. APRIL

9.30 Ringelheim (CT)

10.00 Heere (MR) Konfirmation

14.00 Groß Elbe (AP)

SA 25. APRIL

11.00 Gustedt (AP) Taufgottesdienst

SO 26. APRIL

9.00 Baddeckenstedt (MR) Konfirmation

11.00 Klein Elbe (MR) Konfirmation

FR 1. MAI

9.30 Haverlah (AP) Dorffest

SO 3. MAI

10.00 Ringelheim (CT) Konfirmation | Sehldede (MR) Konfirmation

SA 9. MAI

11.00 Heere (CCB) Taufgottesdienst

SO 10. MAI

9.00 Haverlah (MR) Konfirmation

10.45 Oelber (CCB) Vorstellung der neuen Konfirmand*innen und Taufe

11.00 Alt Wallmoden (MR) Konfirmation

DO 14. MAI - HIMMELFAHRT

9.00 Alt Wallmoden Andacht mit Familienwanderung

10.00 Baddeckenstedt (CCB) im Pfarrgarten

SO 17. MAI

9.30 Ringelheim (CT)

10.00 Gustedt (MR) Konfirmation

10.45 Sehldede (CT)

MI 20. MAI

19.00 Heere (JG/UB) Zeit und Raum

SO 24. MAI - PFINGSTSONNTAG

9.30 Ringelheim (CT)

10.45 Steinlah (u. Haverlah) (AP) Vorstellung der neuen Konfirmand*innen mit Projektchor

MO 25. MAI - PFINGSTMONTAG

11.00 Alt Wallmoden Familiengottesdienst im Pfarrgarten

SO 31. MAI

9.30 Ringelheim (CT)

14.00 Rhene (CCB) Goldene Konfirmation

SO 7. JUNI

9.30 Ringelheim (CT) | Baddeckenstedt (CCB) Vorstellung der neuen Konfirmand*innen

10.45 Gustedt (AP) Vorstellung der neuen Konfirmand*innen

SO 14. JUNI

9.30 Sehldede (CT) | Groß Elbe (AP)

beide Gottesdienste mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen

10.45 Oelber (CCB) | Klein Elbe (AP) Vorstellung der neuen Konfirmand*innen

Abkürzungen: AB: Prädikant Andreas Berndt, AL: Pfr. i. R. Andreas Lichtblau, AP: Pfarrer Artis Petersons, CCB: Pfarrerin Christiane Coordes-Bischoff, CT: Pfarrer Christian Tegtmeier, GK: Gabi Krüger, JG: Pfarrer. i. R. Jürgen Grote, MR: Diakon Mario Riecke, PI: Peter Illner, RD: Lektor Ralf Ditter, RK: Prädikant Ralf Kielkowsky, UB: Prädikantin Uta Bartels m. A.: mit Abendmahl